

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 32 JOBANGEBOTE ! SEITE: 13 - 14

23. DEZEMBER 2020
WOCHE 52
SI/AUFLAGE 33.242
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Aus der Region

Was kann dieses Jahr schon noch groß passieren?



Weihnachten 2020

In der Weihnachtsskrippe ist er stummer Zeuge und Beobachter: Der Esel. Als störrisches Lastentier und demütiges Symbol des Friedens im Christentum, stellt der Esel jedoch so viel mehr dar. Im 18. Jahrhundert steht der Esel für eine authentische Aufrichtigkeit, die sich gegen die Verstellungskunst des Adels richtet - das Direkte als das vermeintlich Dumme dargestellt. Der Esel, der seine Ohren auch asymmetrisch drehen kann - sicher kein Schönling - als ein Außenseiter und Beobachter der ideale Formen gerne durchbricht. Dadurch von Manchen als Anarchist bezeichnet, durch seine Komik von Anderen als idiotisch. Ein stummer Zeuge, der mehr noch seinem Begleiter ein langsames Tempo aufzeigt und so die Achtsamkeit und Entschleunigung symbolisiert.

Hier noch ein nicht ganz besinnlicher Podcast-Tipp über die Feiertage: Die Folge »Wer, wenn nicht ein Esel?« des Podcasts Clowns, Corona und ,C'ultur beschäftigt sich ebenfalls mit einem stummen Beobachter aus dem Roman *Und die Eselin sah den Engel* von Nick Cave. Aufgrund der Tiefe und Gewalt in Sprache und Inhalt jedoch nur mit Vorsicht zu genießen.

Kim Kroll



INHALT:
 Andreas Jung zur Paketsteuer für Online-Giganten Seite 3/21
 Räte fordern schnellen Bau der Nordstadt-Kita Seite 3
 Marcus Welsch gewinnt Preis für »Der Chronist« Seite 4
 Kiwanis bleiben dem Kinderhaus Langenrain treu Seite 12
 Masken-Aktion läuft nach Anlaufproblemen gut Seite 24



Solidarität

Das Wort des Jahres ist ein anderes, weil dieses Jahr ganz viele neue Worte produziert hat oder an die Oberflächen unserer Wahrnehmung spülte. Wir haben es 2020 mit einem älteren probiert, weil es genau darauf in diesem Jahr besonders angekommen ist oder aber vielleicht auch jeder eine ganz andere Vorstellung davon hat. Denn Solidarität, unser Wort und auch unser Motiv dieses Jahres, hat ganz schön viele Seiten. Was wäre, wenn hier nicht ganz viele sich eingesetzt hätten für andere, auch wenn es keinen Applaus dafür gab. Was wäre, wenn nicht ganz viele an ein Comeback nach dem Lockdown geglaubt hätten, auch wenn sie nun noch viel härter geprüft werden? Solidarität ist das, was auch in die Zukunft zeigt. Denn nur gemeinsam geht es aus diesem Tal der Pandemie wieder hinaus. In dieser Weihnachts-Ausgabe des Wochenblatts haben wir mit Menschen über Solidarität gesprochen aus den verschiedensten Blickwinkeln. Das ist unsere Botschaft.

Oliver Fiedler
 fiedler@wochenblatt.net

Singen

Impfzentrum erst 15.1.

Auch wenn sich derzeit die Meldungen um die schnelle Zulassung von Impfstoffen überschlagen, das Kreisimpfzentrum in Singen wird trotzdem erst am 15. Januar seinen Betrieb aufnehmen. Und es wird erst einmal ein doch sehr schmaler Start werden, wie Landrat Zeno Danner ankündigen musste. »Wir werden wohl am Anfang nur etwa 150 bis 200 Impfdosen am Tag zur Verfügung haben«, so Danner am Dienstag. Nach der Ankündigung des Sozialministeriums hätte das Kreisimpfzentrum (KIZ) in der Stadthalle eine Kapazität von rund 800 Impfungen pro Tag, die in zwei

Schichten dort bewältigt werden sollen. Aber offensichtlich steht flächendeckend noch nicht mehr Impfstoff in Baden-Württemberg zur Verfügung. In der ersten Phase können Personen ab 80 Jahren, pflegebedürftige Personen und ihre Betreuer geimpft werden, was rund 20.000 Menschen im Kreis Konstanz wären. Rund 70 Prozent der pflegebedürftigen Personen werden daheim gepflegt, bräuchten also Hausbesuche. Der Besuch des Impfzentrums geht nur nach Terminvereinbarung, die Kontaktdaten werden erst kurz vor der Eröffnung veröffentlicht.

Oliver Fiedler

Deine Online- und Telefonshops vor Ort.

Jetzt testen:

Letzt testen: [QR code]

auf Seite 20
und unter www.wochenblatt.net/shops

- Anzeige -

- Anzeige -

Autohaus Blender wünscht frohe Weihnachten

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. Bleiben Sie gesund!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
 Radolfzell und Konstanz
 Alle Mitarbeiter erreichen Sie über www.autohaus-blender.de

Region

HALLEN-LAUDATIO

Der Schock nach dem Brand der Scheffelhalle hält an. Nun hat sich Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk zu Wort gemeldet um die soziale Bedeutung der Halle zu loben, die beim schmücken der Scheffelhalle vor der Fastnacht zum Ausdruck kommt. Dazu gibt es auch ein Video mit seiner bewegten Laudatio. **Mehr auf Seite 10.**

Stockach

CHANCEN NUTZEN

Die Corona-Krise war und ist für viele eine große Herausforderung. Sie kann aber auch Chancen für den Einzelhandel bieten, indem man Synergien bildet. Davon ist Barbara Dorn-Steinhilber, Inhaberin des Modehaus Dorn in Stockach, fest überzeugt. Mehr lesen Sie in unserem Interview auf **Seite 24.**

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

WOCHENBLATT ONLINE WWW.WOCHENBLATT.NET

WICHTIGE INFORMATION:

Liebe Leserinnen und Leser,

vom 24.12. bis einschliesslich 27.12. geht das komplette Wochenblattteam in die Weihnachtszeit nach einem Jahr, von dem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie viele von Ihnen auch, wenigstens ein paar Tage Abstand brauchen.

In dieser Zeit werden keine Mails gelesen, und unsere Onlinekanäle bleiben vier Tage lang still. Wir wünschen Ihnen allen ein paar schöne und ruhige Festtage.

Herzlichst
 Ihr Wochenblattteam

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Hadwigstraße 2a | 78224 Singen | Tel. +49 7731 / 8800-0

Bernhard Hertrich & Kollegen

PR-NEWS

Steuerberatung durch Familie Hertrich in der 3. Generation



Raphael Hertrich

Quelle: Fotostudio Backofen, Ludwigshafen

Tradition und Innovation sind uns wichtig. Die Kanzlei Bernhard Hertrich & Kollegen vereint diese beiden Attribute, um Unternehmen und Privatpersonen eine für sie individuelle Beratung in allen Lebenslagen zu erbringen.

Wir bauen und investieren auch weiterhin in die Zukunft! Aus diesem Grunde wird nach beruflichen Stationen u. a. in Frankfurt und

Berlin Herr Raphael Hertrich als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater das Team zum 01.01.2021 verstärken. Wir freuen uns.

Bernhard Hertrich & Kollegen
 Julius-Bührer-Str. 2,
 DAS 2, 78224 Singen,
 Telefon 07731/95930,
 Telefax 07731/9593-11,
 E-Mail info@kanzlei-hertrich.de

Musikhaus Assfalg ist auch im Lockdown »geschlossen« FÜR SIE DA!

Telefonisch unter 077 31 / 6 28 38 oder per E-Mail: info@musikhaus-assfalg.de.
 Nach telefonischer Vereinbarung können Sie Ihre Reparatur abholen oder abgeben.
 Ihr Wunschinstrument ab 200,- Euro liefern wir bis 25 km frei Haus.
WIR FINDEN FÜR IHRE WÜNSCHE DIE LÖSUNG!

MUSIKHAUS ASSFALG

Mo. - Fr. von 10.30 - 12.30 Uhr
 und 14.00 - 18.00 Uhr
 Sa. von 10.00 - 15.00 Uhr

Hegastraße 20 | 78224 Singen
 Tel: +49 7731 / 62838
info@musikhaus-assfalg.de

Allen Gästen und Bekannten
 frohe Weihnachten und viel Glück im
 neuen Jahr.

Burgstüble Worblingen
 Am Burgstall 5,
 78239 Worblingen
 Ihre Familie Wittmer

SEIT 1845
 Brauerei Zoller-Hof

Unser Familienunternehmen bewahrt
 Anspruch und Werte seit über 60 Jahren.

Bestattungshaus Decker
 Schaffhauser Str. 98
 78224 Singen
 Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ

WITTENBRUNNEN
 seit 1872
 Offenes Glas

Das Bild zeigt eine Wittenbrunnen-Flasche, die als Landschaftsbild dargestellt ist, mit einem grünen Feld und einem blauen Himmel.

E. Sulger
 EDEKA
 Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
 für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im aach-center
 Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

INDIVIDUELLE PUSH-ALARME FÜR DIE NEWS AUS DEINEM ORT ...

www.wochenblatt.net/app

WOCHENBLATT

Kostenlos und immer aktuell auf allen Kanälen!

www.wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/app
www.hallosingen.de
www.wochenblatt.net/tv

Das Bild zeigt vier Smartphone-Screenshots, die verschiedene Inhalte des Wochenblatts auf verschiedenen Kanälen darstellen.

Impressum
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Postfach 320, 78203 Singen
 Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
 Telefon: 07731/8800-0
 Telefax: 07771/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
 Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
 V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
 Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
 Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
 Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
 Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
ADA Aufgabenträger der Anzeigenblätter
WOCHENBLATT

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
 Polizei Radolfzell: 07732/950660
 Polizei Stockach: 07771/9391-0
 Polizeirevier Singen: 07731/888-0
 Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2: 07731/917036
 Krankentransport: 19222
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 - 96589700 oder docdirekt.de
 Hospizverein Singen und Hegau e.V.: 07731/31138
 Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst:
 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
 08 00/11 10 222

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Sozialstation: 07732/97197
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell:
 07732/8008-0
 außerhalb der Geschäftszeiten:
 Entstörung Strom/Wasser/Gas
 07732/939915

Thüga Energienetze GmbH:
 0800/7750007*
 (*kostenfrei)

Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
 24-h-Serviceummern:
 Gas 07771/915511
 Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
 Mobil 0173/7204621
Tierschutzverein Radolfzell:
 07732/3801

24-Std. Notdienst WIDMANN
 Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
 07731/ **8 30 80** gew.

Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung:
 (Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
 Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen
 07774/2131424

Thüga Energienetze GmbH:
 0800/7750007*
 (*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112
 (*kostenfrei)

Aach
 Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
 Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttingen: 07461/7090

Engen
 Polizeiposten: 07733/94 09 0
 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
 Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
 Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
 Polizeiposten: 07731/1437-0
 Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
 Wasserversorgung: 0171/2881882
 Stromversorgung: 07733/946581
 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
 Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
 Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
 Polizeiposten: 07738/97014
 Gemeindeverwaltung: 92930
 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
 (kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
 von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
 *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
 24./25.12.2020
 Chr. Rudolf, Tel. 07738/285
 26./27.12.2020
 K. Weber, Tel. 07773/936090

Landkreis Konstanz/Berlin

Innenstadtpakt: Andreas Jung will reine Onlinehändler anders besteuern

Seit dem Wochenende macht ein Positionspapier die Runde, in dem die Bundestagsabgeordnete Andreas Jung und Christian Haas einen Pakt für lebendige Innenstädte fordern.

Und nach Kritik an dem Papier nimmt Andreas Jung nochmals Stellung.

Viele Forderungen habe er aus der Region aufgenommen, sagte Andreas Jung, Bundestagsabgeordneter der CDU und stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, auf Anfrage des Wochenblatts. In dem Papier spre-



Andreas Jung.
 swb-Bild: Büro Jung

chen Jung und Haase in der Einleitung Klartext: Der lokale Handel bringe Leben in die Städte, ohne ihn »bluten sie aus«. Der lokale Handel stehe für Vielfalt statt für Einheitsbrei. Er zahle Gewerbesteuer

vor Ort und stärke so die kommunale Gemeinschaft. Der Handel habe eine soziale Funktion

und schaffe Lebensqualität. Nicht nur hinter der Ladentheke

stehe dabei ein Mensch, sondern auch hinter dem ganzen Unternehmen. Der klassische Einzelhändler sei ein Familienbetrieb, hier werde in Generationen statt in Quartalen gedacht und es würden Werte geschaffen. Außerdem spare Nahversorgung Fernwege.

Den beiden gehe es nicht darum, Kaufentscheidungen zu reglementieren. Der Kunde sei König und entscheide selbst. Aber Aufgabe der Politik sei es, faire Wettbewerbsbedingungen zu schaffen. Der Einstieg in die CO₂-Bepreisung sei aus ihrer Sicht ein wichtiger Schritt in diese Richtung, aber nicht genug.

Und nun brauche es für den neuerlichen Lockdown auch für Großteile des stationären Handels (seit 16.12.) erst Überbrückungshilfe und dann Perspektiven.

Zur Überbrückungshilfe III: Hier vertreten Jung und Haase die Auffassung, dass es für den Handel schnell und unbürokratisch Abschlagszahlungen von mindestens bis zu 50.000 Euro geben müsse, die Hilfe selbst müsse dann auch schnell ausbezahlt werden, weil die Liquidität kurzfristig benötigt werde. Und der für die Überbrückungshilfe III vorausgesetzte Umsatzeinbruch müsse verlässlich konkret auf den Zeitraum des Lockdowns bezogen werden, nicht auf den Kalendermonat. Das entspreche dem Prinzip des di-

rekten Zusammenhangs von Schließung und Hilfe. Für Dezember komme es also demnach auf die prozentualen Einbußen seit Beginn des Lockdowns am



Wenn es nach Andreas Jung geht, sollen die großen Online-Händler eine Paketabgabe zahlen.
 swb-Bild: Adobe Stock

16.12. an. Die beiden fordern auch einen entschieden erweiterten steuerlichen Verlustvortrag, so dass Verluste von heute mit Gewinnen von gestern verrechnet werden könnten.

Zum Pakt für lebendige Innenstädte: Andreas Jung und Christian Haase fordern in ihrem Papier, dass künftig eine Paketabgabe für den Onlinehandel eingeführt werde, die sich in der Höhe proportional nach dem Bestellwert richte, diese Abgabe werde beim Onlinehändler erhoben und von ihm an das Finanzamt abgeführt, so der Vorstoß. Das Geld daraus soll in einen Innenstadtfonds fließen, mit dessen Einrichtung Kommunen und Handel gemeinsam Konzepte zur Steigerung der Lebensqualität in attraktiven Zentren von Städten und Gemeinden entwickeln sollen. Dadurch sollen »jene Digitalkonzerne mit Sitz im Ausland beitragen, die kommunale Infrastruktur zwar ge-

nauso nutzen wie der Einzelhändler vor Ort, dazu aber bislang kaum etwas beitragen«, er-

klärt Jung gegenüber dem Wochenblatt.

Handelsverband meldet sich zu Wort: Inzwischen hat sich auch der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels zu dem Positionspapier der beiden Abgeordneten gemeldet. Der Verband, in dem Amazon Mitglied ist, begrüßt den Vorstoß so nicht. In der Wirtschaftswoche wird er so zitiert, dass eine Paketsteuer auch die stationären Händler trafe. Die Zukunft sei für den Handel nämlich eine Kombination aus stationär und online. Die FDP befürchte ein weiteres Bürokratiemonster.

Was Andreas Jung dazu sagt: »Wenn nach der Krise die Läden wieder öffnen können, dann bleibt die strukturelle Schiefelage. Wir wollen fairen Wettbewerb auf Augenhöhe zwischen dem Online-Fernhandel und dem Einzelhändler vor Ort. Beide nutzen kommunale Infrastruktur, aber etwa Fernhandel-

Konzerne tragen bislang nichts zu deren Finanzierung bei. Wer dagegen Gewerbesteuer in der Kommune bezahlt, den soll die Paketabgabe auch dann nicht belasten, wenn er etwa auf einem regionalen Onlineportal Produkte zum Versand anbietet. Die Paketabgabe ergänzt so das Eintreten der Bundesregierung für eine internationale abgestimmte faire Besteuerung von Digitalkonzernen, speziell mit Blick auf die Kommunen. Für lebendige Stadtzentren, und Ortskerne brauchen einen starken Einzelhandel«, so die Stellungnahme Jungs gegenüber dem Wochenblatt.

»Die größte Kampagne für deine Region«: Das Wochenblatt hat vor fünf Wochen eine eigene Kampagne für den Erhalt einer lebendigen Region gestartet: Unter www.wochenblatt.net/deine-region/ ist auch eine eigene Internetseite dazu entstanden. **thy Stimmen dazu auf Seite 21.**

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn wir für diese Rubrik ganz viel Neues hätten gerade, wollen wir diesen Platz jetzt vor Weihnachten für etwas ganz anderes nutzen. Wir wollen innehalten mit Ihnen vor Weihnachten mit dem Text unserer diesjährigen Weihnachtskarte. Diesen schreibt jedes Jahr abwechselnd jemand von uns. Und wir möchten Ihnen vorab unsere Glückwunscheilage in dieser Ausgabe empfehlen, in der es um das Thema Solidarität geht. Solidarität: Dieses große Wort braucht aus unserer Sicht eine Zutat: Verstehen wollen, sich in den anderen hineinversetzen können.

Wir versetzen uns gerade in die hinein, die mit den unmittelbaren Folgen der Corona-Pandemie zu tun haben, kein Weihnachten haben, das Sterben mitbekommen, mit der Angst ungefiltert konfrontiert werden und zusätzlich noch selbst ihre Gesundheit dabei riskieren, sei es wegen des Stresses oder weil sie natürlich ein höheres Infektionsrisiko haben. Das sind die Ärztinnen, Ärzte, Pflegerinnen und Pfleger, um die es in dieser Ausgabe auch geht.

Und nun suchen Sie sich vielleicht ein ruhiges Plätzchen für die folgenden Zeilen:

»2020 ging es um alles. Kurz nachdem ein Virus, dessen Herkunft nach wie vor nicht so ganz klar ist, sich angeschickt hat, uns aus unserem üblichen Alltag, aus unserer Sicherheit, aus unseren Gewohnheiten, teilweise aus unseren Beziehungen zu reißen, ging es um Werte wie Gesundheit, Freiheit, Sicherheit, Geld - nach kurzer Zeit um nicht weniger als Würde und das Leben.

Da waren die einen, die Geschäfte, Friseursalons, Kulturstätten, ja das ganze öffentliche Leben geschlossen haben und das auch richtig fanden, weil es ging ja darum, Solidarität zu leben, Leben zu schützen, das Leben der Menschen in Altenwohnanlagen, die fortan nicht mehr oder nur mit sehr starken Einschränkungen besucht werden konnten, es ging um den Schutz des Lebens der anderen, das eigene Leben, um würdiges Miteinander.

Und da waren die anderen, die waren gegen die Maßnahmen, auch gegen den Mundnasenschutz, manche gingen auf die Straße, viele von ihnen argumentierten auch mit dem Leben, mit dem Leben der Wirtschaftsbetriebe, beruflichen Existenzen, die, wenn sie richtig scheitern, auch eine tatsächliche Gefahr für Leib und Leben sind, (Wir werden 2021 die Selbstmordstatistiken

sehen), mit dem Leben von Krebskranken, mit Menschen, die aus Angst nicht mehr in die Krankenhäuser gingen oder in Einsamkeit sterben mussten - auch ihnen ging es also letztlich um das Leben und um Würde.

Wenn sich zwei mit völlig unterschiedlichen Positionen gegenüberstehen, die beide sagen, dass sie das gleiche (das Leben und die Würde) verteidigen und sich dann anschreien, dann sind sie so weit entfernt, wie man weiter nicht entfernt sein kann. Wir durften infolgedessen dieses Jahr würdelose Diskussionen erleben, Menschen wurden in unglaubliche Schubladen gesteckt, als Schafe oder Verschwörungstheoretiker beschimpft, je nach »Lager«. Beide Seiten wählten ihre eigene Einstellung als alternativlos. Jede neue Nachricht, jede neue wissenschaftliche Erkenntnis wurde zur Munition, um den anderen zu verunglimpfen. Die Risse gingen nicht nur durch die sozialen Medien und durch Unternehmen und Vereine, sondern auch durch Familien.

Und jetzt kurz vor Weihnachten, würde ich gerne kurz alles anhalten, innehalten und eine Kerze anzünden, eine Kerze zumindest in Ihrer Vorstellungskraft. Nehmen Sie sich Zeit, vielleicht hören Sie das leise Knistern und sehen das warme Licht, schauen auf die sanft flackernde Flamme. Und in diesem warmen Licht, an dem wir jetzt sitzen, kann uns bewusst werden, dass wir eigentlich für die gleichen Werte eintreten wollten, für das Leben und die Würde. Weil uns beides wichtig ist, für uns und unsere Nächsten. Und weil wir das Leben mit Sinn füllen wollen und dann sehen wir in diesem Kerzenschein die anderen Menschen und sie sehen uns. Und wir müssen lachen, nicht laut, eher leise und voller Erkenntnis, weil uns gewahr wird, dass wir uns in diesem warmen Licht einmal zusammen hinstellen sollten und reden sollten, uns dafür interessieren sollten, was der andere unter Leben versteht, unter Würde und wie er seinem Leben Sinn geben möchte. Und dann ist Weihnachten und wir reden, verstehen, fangen neu an und sehen Wege, die es vorher nicht gab, Wege zur tatsächlichen Lebensfreundlichkeit. Das letztere verspreche ich, wenn wir das erstere wagen.» he.

In Verbundenheit mit Ihnen und Ihren Familien eine friedliche und kraftbringende Weihnachtszeit

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
 Anatol Hennig, Herausgeber
 Oliver Fiedler, Chefredakteur

Singen

Gemeinsamer Antrag für Nordstadt-Kita

Einen gemeinsamen Antrag zur Beschleunigung für einen geplanten Nordstadt-Kindergarten haben in der jüngsten Gemeinderatsitzung die Fraktionen von SPD, Grünen, Freien Wählern und der SÖS gestellt.

von Oliver Fiedler

In dem von Regina Brütsch (SPD), Hubertus Both (Freie Wähler), Eberhard Röhm (Grüne) und Birgit Kloos (SÖS) eingereichten Antrag wird gefordert, die Baumaßnahmen der

Kindertagesstätte Nordstadt mit höchster Priorität voranzutreiben und entsprechende Mittel in die Haushalte 2021 und 2022 einzustellen. Das war eigentlich auch die ursprüngliche Planung, bevor der erste Corona-Lockdown die städtischen Finanzen durchschüttelte.

»Bereits heute kann die Stadt Singen den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz nicht erfüllen. Angesichts der zahlreichen zusätzlichen Wohneinheiten, die derzeit und in den nächsten Jahren entstehen, werden die kürzlich beschlossenen Sofortmaßnahmen nach unserer Überzeugung bei weitem nicht reichen«, so der Antrag. In der Sitzung zuvor wur-

de der Weg frei gemacht für eine neue Kita in den ehemaligen Räumen einer Religionsgemeinschaft an der Berliner Straße, für einen Container am Paulus-Kindergarten wie für einen Ersatzneubau auf dem ehemaligen Grundstück des Schulkindergartens. Begründet wird der Antrag auch damit, dass mit den zunehmenden Kinderzahlen auch Engpässe in den Grundschulen entstehen. Das könne man auch nicht mit dem Verschieben der Schulgrenzen bewältigen. Die Verlagerung des derzeitigen Bruderhof-Kindergartens in eine sechsgruppige Nordstadt-Kita könne dann in der Bruderhofschule weitere Kapazitäten schaffen.

Viola-Apotheke
VOLKERTSHAUSEN



www.wochenblatt.net/werbewirkung

Unsere monatliche Anzeige bei der Ärzttafel ist super erfolgreich.

Häufig kommen die Leute mit der ausgeschnittenen Anzeige und möchten unser Angebot nutzen.

Wir werden die Anzeige auch im kommenden Jahr fortführen.

Apothekerin Stéphanie Haas-Komp, Viola-Apotheke Volkertshausen im Dezember 2020

- bezahlter Inhalt -

Kirchen – Nachrichten

»Ev.Kirche Aach-Volkertsh.«: 24.12.: Christvesper um 18 Uhr in der Christuskirche Aach entfällt! 25.12. um 10 Uhr, 01.01.2021 um 17 Uhr, 03.01.2021 um 10 Uhr Gottesdienste in der Christuskirche Aach

»Weihnacht Ev. Kirche«: Bonhoeffergemeinde: Heilig Abend, 24.12.: 14 - 16 Uhr offene Kirche im Bonhoefferzentrum 16.00 Uhr ökumen. Gottesdienst auf dem Rathausplatz 17.00 Uhr ökumen. Gottesdienst auf dem Rathausplatz (jeweils 200 Personen möglich, ohne Voranmeldung)

Freitag, 25.12., 1. Weihnachtsfeiertag: 10.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst in die Lutherkirche 14 - 16 Uhr offene Kirche im Bonhoefferzentrum

Samstag, 26.12., 2. Weihnachtsfeiertag: 10.15 Uhr ge-

meinsamer Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde im Bonhoefferzentrum

Luthergemeinde: Heilig Abend, 24.12.: 15 - 16 Uhr offene Lutherkirche mit Licht von Betlehem 16.00 Uhr ökumen. Gottesdienst auf dem Rathausplatz 17.00 Uhr ökumen. Gottesdienst auf dem Rathausplatz (jeweils 200 Personen möglich, ohne Voranmeldung)

Freitag, 25.12., 1. Weihnachtsfeiertag: 10.00 Uhr Gottesdienst mit weihnachtlicher Musik in die Lutherkirche

Samstag, 26.12., 2. Weihnachtsfeiertag: 10.15 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde im Bonhoefferzentrum

Südstadtgemeinde: Heilig Abend, 24.12.: 10.00 Uhr Seniorengottesdienst in der Pauluskirche

14.00 Uhr Gottesdienst für Familien im Pauluskindergarten im Freien

16.00 Uhr Waldweihnacht für Familien, Treffpunkt Pauluskirche

15.00 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche

17.00 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche

Der Nachmittagsgottesdienst kann auf YouTube am Heiligen Abend angeschaut werden. (Teilnahme für die Gottesdienste in der Südstadt nur mit Anmeldung: <https://esgsingen.church-events.de> oder Tel. 07731/ 917394)

Freitag, 25.12., 1. Weihnachtsfeiertag: 10.00 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche (mit Anmeldung, siehe 24.12.)

Samstag, 26.12., 2. Weihnachtsfeiertag: 10.15 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde im Bonhoefferzentrum

Singen

Videopreis für Marcus Welsch

Für den Trailer zum Film »Der Chronist« über Willi Waibel wurde Marcus Welsch mit dem zweiten Preis der Stiftung »Erinnerung-Verantwortung-Zukunft« ausgezeichnet.

Die Stiftung »Erinnerung-Verantwortung-Zukunft« (EVZ) hat im Herbst einen Foto- und Vi-

deowettbewerb unter allen in den letzten 20 Jahren geförderten Projekten ausgeschrieben. In der Kategorie Video hat Marcus Welsch den zweiten Preis gewonnen, informierte Carmen Scheide vom Förderverein Theresienkapelle. Ausgezeichnet wurde der Trailer für den Film »Der Chronist«, den Welsch 2018 über Willi Waibel und seine unermüdliche Arbeit zur Aufklärung der Schicksale der

Zwangsarbeiter in der Zeit des Dritten Reichs gedreht hatte. Waibel selbst wurde für seine Arbeit zum Ehrenbürger der Stadt Singen ernannt. Der Film, der ein sehr wichtiger Beitrag zur Aufarbeitung jüngerer Geschichte in Singen und im Hegau ist, wurde auf verschiedenen Festivals gezeigt. Seit einem Jahr gibt es ihn auch auf DVD und Blue-Ray zu kaufen. red./of

Singen

Renitente Heranwachsende

Mit einem renitenten Heranwachsenden hatten es Polizeibeamte des Polizeireviers Singen in der Feldbergstraße am späten Montagabend gegen 23 Uhr zu tun. Die Polizei wurde zunächst wegen einer Ruhestörung auf dem Schulhof der Bruderhofschule gerufen. Als die Beamten dort ankamen wurde dort niemand mehr angetroffen. Bei der Ab-

suche der näheren Umgebung stellten die Beamten drei Personen fest, die sich gerade zu Fuß von der Schule entfernten. Beim Erblicken der Streifenwagen ergriffen zwei sofort die Flucht, heißt es im Polizeibericht. Der Dritte wurde kontrolliert. Der alkoholisierte 18-Jährige habe sofort aggressiv und provozierend auf die Polizei reagiert und die Beamten belei-

digt. Aufgrund dessen sollte der junge Mann in Gewahrsam genommen werden. Hiergegen wehrte er sich heftig, sodass durch die Beamten unmittelbarer Zwang angewandt werden musste. Er muss sich nun wegen Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und wegen des Verstoßes gegen die Corona-Verordnung verantworten. pol./dh

Anruf Klick genügt!

BADE-DUSCHWANNEN

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Wannenreparaturen

Ihr Spezialist seit 1985

WANNEN WISSLER

☎ 07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

Dienstleistungen


Hasani & Fleiner
Dienstleistungen aller Art

- Trockenbau • Malerarbeiten
- Fliesenverlegung • Gartenarbeiten
- Marderabwehr • Grabsteinentfernung

Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5, 78256 Steißlingen,
Tel. 0152/08764 595 o. 0176/43384 182,
E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com

HUNDESALON

Beautiful Dog



Ihr Hundefriseur in Engen
Inh.: Katja Kraus, Ostlandstrasse 53, 78234 Engen
Mobil: 0160 / 7083256
Telefon: 07733 / 9319511
www.hundesalon-beautiful-dog.de
info@hundesalon-beautiful-dog.de

Hundesalon
unter dem Hennen

Agnes Enderle
Dipl. Hundefriseurin - Groomer

Kesslerhalde 11
78234 Engen

Fon: 07733 - 50 16 97
Mobil: 0172 - 621 87 63
info@hundesalon-unterm-hewen.de



www.hundesalon-unterm-hewen.de

KAFFEEVOLLAUTOMATEN

coffee and more Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!

Autorisierter Fachhändler von **PHILIPS** & **Saeco**

Service und Reparatur für alle Marken (De Longhi, AEG, Bosch, Siemens, Nivona ...)

Kaffee & Espresso & Zubehör & Pflegemittel

Bis zu 100 € für Ihr Altgerät, Pflegecheck 39,90 €

Im Grund 4 · D-78359 Nenzingen
Tel. 0 77 71 / 9 17 97 00
www.coffeemore.de

SANITÄR

REICHLÉ
SANITÄR HEIZUNG
KUNDENDIENST
ERNEUERBARE ENERGIEN

Unter den Buchen 5 · 78224 Singen
Tel. / Fax 0 77 31 / 38 12 20
Mobil 0174 / 2 17 74 10
E-Mail info@reichle-shk.de
Internet www.reichle-shk.de

Dienstleistungen

Dienstleistungen-TB
Hausmeisterservice,
Malerarbeiten,
Fenster-Folie,
Deko-Folie,
Küchenrückwand,
Balkonwand.

Handy: 015234364690
dienstleistungen-tb.de

ELEKTRO

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service

☎ 07771/2445

GRÜNBERG
ELEKTRO · TV · HI-FI · VIDEO · EDV

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/570 36

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

STUCKATEURMEISTER

MANFRED BRUNNER
STUCKATEURMEISTERBETRIEB

Schimmelpilz- + Brandsanierer
Bauberater KdR®

Putz & Farbe • Reparaturen • Trockenbau
Wärmedämmung • Altbau-Renovierung

Tel. 0 77 32 / 97 02 50
Mobil: 0171-497 34 46

Martin-Luther-Straße 19 • 78315 Radolfzell
manfred.brunner@arcor.de

LEBENSBERATUNG

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle
Begleitung & Ausbildung
Tel. 0 77 32 / 9 43 54 71

MALER

Klaus Heinemann
Malermeister
Staatl. geprüfter Gestalter

78244 Gottmadingen
Rielasinger Straße 16
Telefon 0 77 31 / 7 14 30
mail@maler-heinemann.info

TV-TECHNIK

Ihr Spezialist für
TV-Geräte
Satellitenanlagen

W. Mosbach
78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon 07771 921474

D. Mangilli
Hebelstr. 4, 78224 Singen
Telefon: 07731/955937
Fax: 07731/955015
E-Mail: koelsche-huusmester@gmx.de

"Dä kölsche Huusmester"
Profitieren Sie von über 15 Jahren Erfahrung

- Hausmeisterdienst | Treppenhausreinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten im und ums Haus
- Reparaturarbeiten im und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

HILFSORGANISATION

Menschen helfen e.V.

www.menschen-helfen-im-hegau.de

BERGMANN
Ihr Umzugspartner

- In- & Auslandszüge
- Privat- & Firmenumzüge
- Haushaltsauflösungen
- Möbelaußenlift
- Möbeleinlagerungen

Robert-Bosch-Strasse 7 D-78224 Singen
Tel. (07731) 79 67 18
info@bergmann-umzuege@gmx.de
www.umzuege-bergmann.de

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem uns mehrere von Ihnen darauf aufmerksam gemacht haben, dass es mit Veröffentlichung eines Girocodes einfacher wäre, uns zu unterstützen, veröffentlichen wir unseren Aufruf diese Woche nochmals mit Girocode:

Seit über 50 Jahren kommen wir, das Wochenblatt für Singen, Radolfzell, den Hegau und Stockach, jede Woche kostenlos zu Ihnen in die Haushalte. Wir berichten für Sie über lokale Veranstaltungen, stehen für kritischen und hoffentlich auch kritikfähigen Journalismus. Wir bringen Ihnen Verbraucherinformationen auf den Tisch und geben Ihnen Ideen, was Sie in dieser wunderschönen Region an Kultur und Freizeit genießen können. Täglich erhalten Sie unseren Wochenblatt-Newsletter (www.wochenblatt.net/newsletter). Und mehrmals täglich berichten wir unter www.wochenblatt.net aktuell für Sie aus der Region.

Mit Ihnen zusammen haben wir dieses Jahr eine Krise erlebt, wie sie die meisten von uns noch nie erlebt haben. Wirtschaft, Kultur und Freizeit sind teilweise stark eingeschränkt. Die meisten von uns haben mit den Folgen der Krise zu kämpfen. Viele Aktivitäten und Werbemaßnahmen wurden dieses Jahr aufgrund von Lockdowns und den Folgen der Lockdowns bei uns storniert. Mit deren Veröffentlichung finanzieren wir Großteile unseres kostenlosen engagierten Journalismus sowie den Druck und die Verteilung von 85.562 Exemplaren über unsere 250 Zustellerinnen und Zusteller.

Und wir? Wir wollen weitermachen. Wir wollen Ihnen weiterhin guten, kritischen und kritikfähigen Journalismus aus der Region und für die Region bieten. Wir wollen weiterhin dafür sorgen, dass dieser Journalismus zusammen mit aktuellen Verbraucherinformationen und Veranstaltungstipps so gut wie alle in der Region erreicht – ohne Bezahlschranke. Eine Bezahlschranke wollen wir aus tiefster Überzeugung nicht. Wir wollen das Gewerbe, die Kultur vor Ort, ja, das Leben vor Ort weiter nach Kräften unterstützen und Sie, liebe Leser, bestmöglich informieren.

Mit einem freiwilligen Beitrag einmalig von zum Beispiel 5, 10 oder 20 Euro oder einem Beitrag Ihrer Wahl, bieten Sie uns auch in Zukunft die Möglichkeit, für Sie ganz nah dran zu sein und den besten Journalismus für alle in die Haushalte zu bringen, der uns möglich ist.

Wir haben dazu auf dieser Seite einen Überweisungsträger abgedruckt, dessen Inhalt Sie so übernehmen können in Ihre Onlinebankingsoftware, Bankingapp oder auf einen normalen Überweisungsträger mit einem Betrag Ihrer Wahl.

Wir wissen Ihre Unterstützung sehr zu schätzen und wünschen uns, mit dem Wochenblatt noch lange für Sie am Puls der Zeit zu bleiben.

Herzliche Grüße und vielen Dank

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin

Anatol Hennig, Herausgeber

Sie möchten uns kontaktieren? verlag@wochenblatt.net

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU- / EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts: BIC

Begünstigter / Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
SINGENER WOCHENBLATT

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)
DE70692500350003023223

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)
SOLADES1SNG

betrag: Euro, Cent
UNTERSTÜTZUNGSBETRAG

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - hier für Begünstigten
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Kontoinhaber / Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift

08



Dieses Jahr hat uns allen sehr viel abverlangt. Das Coronavirus hielt die Welt in Atem und tut es weiterhin. Nun steht Weihnachten vor der Tür. Und in diesem Jahr wird alles anders sein. Stimmungsvolle, vorweihnachtliche Besuche auf Christkindmärkten, die fröhlichen Weihnachtsfeiern mit Freunden und Kollegen, lang ersehnte Zusammenkünfte mit der Familie, sportliche Skiferien in den Bergen, das alles gibt es in diesem Jahr nicht.

Die Corona-Pandemie hat unser ganzes Leben auf den Kopf gestellt. Nichts ist mehr so, wie es noch zu Beginn dieses Jahres war. Es zeigt sich in diesen Zeiten die Verletzlichkeit unseres Daseins.

Ich weiß, dass es vielen Menschen schwerfällt, auf ihre freie Lebensgestaltung zu verzichten. Und dennoch ist dies alles nötig und notwendig. Die Corona-Pandemie ist noch lange nicht vorbei. Wir müssen uns deshalb weiterhin diszipliniert an die erlassenen Vorschriften halten – auch und gerade an den kommenden Feiertagen.

In unserer Stadt läuft bisher alles ziemlich gut. Viele von Ihnen zeigen für die einschränkenden Maßnahmen Verständnis. Dafür möchte ich an dieser Stelle nochmals

Trotz aller Krisen hat sich viel Positives in der Stadt getan

Liebe Mitbürgerinnen, lieber Mitbürger!

ganz herzlich bei Ihnen allen danken. Ich habe das Gefühl, dass den meisten Menschen hier der Ernst der Lage sehr bewusst ist.

Die aktuell schweren Zeiten fordern uns alle. Nicht nur das bedrohliche Virus, auch der schmerzliche Verlust unserer Scheffelhalle, die im November Opfer der Flammen wurde, war ein weiterer herber Schicksalsschlag – ein wirklich schwarzer Tag für unsere Stadt.

Doch trotz aller Krisen und ihrer Folgen daraus hat sich aber auch viel Positives in der Stadt getan. Zwei große Bauprojekte wurden dieser Tage abgeschlossen. Der neue Bahnhofplatz ist nach gut zwei Jahren Bauzeit nun als zentraler Verkehrsknotenpunkt in Betrieb genommen worden – und das Einkaufszentrum Cano hat kürzlich



seine Pforten geöffnet, wenn auch unter erschwerten Bedingungen durch die Corona-Vorschriften. Einen weiteren Teil der Fußgängerzone in der Innenstadt haben wir attraktiver gestaltet. Darüber hinaus sind viele Wohnbauprojekte fertiggestellt oder begonnen worden. Das gesamte Stadtbild hat sich durch die vielen neuen Gebäude positiv verändert.

Viele von Ihnen haben ein anstrengendes Jahr hinter sich. Und nun – so kurz vor Weihnachten – spürt man besonders, wie viel Kraft es gekostet hat, diese Zeiten zu überstehen. Und da wir alle noch nicht wissen, wie lange unser Leben durch das Virus bestimmt wird, wächst sicher bei vielen Menschen die Angst und die Unsicherheit. Doch in unserer Stadt gibt es eine menschliche Verbundenheit, auf die wir uns verlassen können und

die Singen ausmacht: Nachbarschaftliche Hilfe, Solidarität und Unterstützung untereinander waren auch in den letzten Monaten immer wieder spürbar. Dafür bedanke ich mich bei all denjenigen, die sich in unserer Stadt engagiert haben – egal, ob im Ehrenamt oder bei ihrer täglichen Arbeit.

Danke sagen möchte ich auch allen Frauen und Männern in den Kliniken, Arztpraxen, Apotheken und Pflegeheimen, bei der Feuerwehr, der Polizei, in den sozialen Einrichtungen, dem Einzelhandel, in den Unternehmen, in den vielen Vereinen und allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in den Betrieben, die in diesem schlimmen Jahr dafür gesorgt haben, dass in unserer Stadt alles funktioniert hat und weiterhin funktioniert. Und auch dem Gemeinderat gilt mein Dank für die gewissenhafte und engagierte Arbeit.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Ihr
Bernd Häusler
Bernd Häusler
Oberbürgermeister

Neujahrsempfang der Stadt fällt aus

Die Corona-Pandemie wirkt sich auch auf den städtischen Neujahrsempfang im kommenden Januar aus, den Oberbürgermeister Bernd Häusler aufgrund der aktuellen Lage und der dadurch geltenden Vorschriften nun abgesagt hat.

Das gesellschaftliche Ereignis, dem jedes Jahr über 1.000 Bürgerinnen und Bürger in der Stadthalle beiwohnen, lässt sich bei der gegenwärtigen Situation nicht realisieren, bedauert das Stadtoberhaupt.

„Der Neujahrsempfang ist ein gesellschaftlicher Treffpunkt für die Singenerinnen und Singener. Da ist gerade auch das Beisammensein ein wichtiger Bestandteil der ganzen Veranstaltung. In der jetzigen Situation können wir diesen schönen und gewohnten Ablauf nicht durchführen“, so der Oberbürgermeister.

Corona-Hotline

Die Hotline 07531/800-7777 des Landratsamtes ist auch zwischen den Feiertagen erreichbar: **28. bis 30. Dezember von 8 - 17 Uhr und 2. Januar von 8 - 12 Uhr** (www.LRAKN.de/coronavirus). Bei Krankheitssymptomen: Ärztl. Bereitschaftsdienst: 116117

Weihnachtsgruß für die Stadtteile:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadtteile von Singen,

wir Ortsvorsteher der sechs Singener Stadtteile wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2021.

Das Jahr 2020 war geprägt von Corona und den damit verbundenen finanziellen Belastungen und Folgen für die Stadt Singen und natürlich auch für unsere sechs Ortsteile. Viele Dinge, welche im Haushalt für das Jahr 2020 geplant waren, konnten aufgrund der wegbrechenden Steuereinnahmen und der damit verbundenen Haushaltssperre leider nicht umgesetzt werden. Wir hoffen, dass im kommenden Jahr der finanzielle Spielraum wieder größer sein wird und langersehnte Projekte in unseren Stadtteilen realisiert werden können.

Fast alle Veranstaltungen, sei es in den Vereinen, bei der Kirche und der Gemeinde, mussten abgesagt werden. Das öffentliche und private Leben, unsere Gemeinschaft, Traditionen und Feste haben sehr darun-

Ortsvorsteher: Machen wir das Beste aus der Situation

ter gelitten. Wir möchten jedoch allen den Mut und die Kraft aussprechen, sich auch in Zukunft zu engagieren. Bleiben Sie ehrenamtlich Ihren Vereinen und der Kirche trotz der Widrigkeiten weiterhin treu und erhalten wir somit gemeinsam deren Bestand. Machen wir alle das Beste aus der Situation und versuchen ein wenig Normalität zu erhalten. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr 2021 irgendwann wieder zu unseren lieb gewonnenen und schmerzlich vermissen Tätigkeiten zurückkehren und wieder mehr das persönliche Miteinander pflegen können.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in diesem besonderen Jahr engagiert haben, sei es im Sport, in der Kultur, im Sozialen oder in der Politik. Auch den Vereinen danken wir für ihren Einsatz und für die in diesem Jahr verbundenen Mehrarbeiten durch die Umsetzung vieler Verordnungen, Hygienekonzepte und Vorschriften. Wir werden weiterhin versuchen, die Jugendarbeit und Vereinsarbeit in den Vereinen auch finanziell zu unterstützen.



Die Ortsvorsteherin und die Ortsvorsteher der sechs Singener Stadtteile wünschen frohe Festtage (von links): Stefan Dunaïski (Bohlingen), Bernhard Schütz (Überlingen a.R.), Claudia Ehret (Hausen a.d.A.), Roland Mayer (Friedingen), Markus Moßbrugger (Schlatt u.Kr.) und Stephan Einsiedler (Beuren a.d.A.).

Ebenso wollen wir danke sagen für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltungsspitze, den Fachbereichsleitern und allen städtischen Mitarbeitern, die oft unbürokratisch geholfen haben.

Wir werden uns weiterhin für unsere Stadtteile einsetzen und stehen unseren Bürgerinnen und Bürgern für deren Anliegen immer zur Verfügung. Der Erhalt und die Verbesserung der Infrastruktur bleiben unsere große Herausforderung und dafür werden wir alles tun.

Alle Bürger sollen sich in unseren Dorfgemeinschaften wohlfühlen und sich einbringen können.

Nach wie vor bieten wir auf unseren Verwaltungsstellen in den Ortsteilen verschiedenen Service an und wollen diesen möglichst noch ausbauen. Nutzen Sie weiterhin diese Angebote.

Wir Ortsvorsteher wünschen Ihnen frohe Festtage im Kreise Ihrer Familien und alles Gute für das neue Jahr.

Gemeinderat der Stadt Singen wünscht friedvolle, gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor einem Jahr ahnte wohl noch niemand, vor welche Herausforderungen uns das Jahr 2020 stellen wird. Gemeinsam mit Ihnen sind wir durch diese schwierige Zeit gegangen. Das bevorstehende Weihnachtsfest wird dies alles nicht vergessen lassen, dennoch sollten wir die Festtage zur Besinnung und Ruhe nutzen.

Wir alle wünschen Ihnen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr, verbunden mit dem besagten Wunsch, dass die Festtage Ihnen Stunden der Ruhe, Freude und Besinnung bringen mögen.

Blieben Sie alle gesund.
Ihr
Gemeinderat
der Stadt Singen

Mietwohnungen im neuen Quartier an der Wehrdstraße

Oberbürgermeister Bernd Häusler und Thomas Feneberg, Geschäftsführender Vorstand der Baugenossenschaft Oberzellerhau (BGO), unterzeichneten einen Durchführungsvertrag zum geplanten Bauvorhaben der BGO südlich der Wehrdstraße. Mit der aktuell erfolgten Entscheidung des Gemeinderates kann die BGO nun mit dem Bau von 86 Mietwohnungen, Parkgaragen, Gewerberäumen und einem Lebensmittelmarkt auf dem Areal zwischen Riela-singer Straße und Maggistraße beginnen. Bisher diente diese Brachfläche als Parkplatz.

Geplant sind auf dem Areal nun zwei voneinander getrennte Gebäude mit eigenen Parkgaragen. Neben bezahlbarem Wohnraum sollen zudem in den Erdgeschossen auch Gewerberäume entstehen. Der Lebensmittelmarkt wird eine Verkaufsfläche von 1.200 Quadratmetern bekommen. Die neue Wohnanlage befindet sich in der Bahnhofsnähe und liegt nah an der Innenstadt, die fußläufig erreichbar ist.



OB Häusler (links im Vordergrund) und Thomas Feneberg, Geschäftsführender Vorstand der BGO (rechts im Vordergrund), unterzeichneten den Durchführungsvertrag zum geplanten Bauvorhaben der BGO südlich der Wehrdstraße. Im Hintergrund sind (von links) Georg Majstrak von der Stadtplanung sowie BGO-Vorstandsmitglied Andreas Heitz zu sehen.

Oberbürgermeister und Landrat entzünden die Nachbarschaftskerze

Oberbürgermeister Bernd Häusler und Landrat Zeno Danner laden die Stadt- und Kommunalspitzen ja jedes Jahr zum traditionellen Nachbarschaftsweihnachten nach Singen ein. In diesem Jahr muss nun auch diese Traditionsveranstaltung coronabedingt ausfallen. Nichtsdestotrotz wollten die beiden Gastgeber aber nicht auf das alljährliche Ritual des Anzündens der Nachbarschaftskerze verzichten. Und so trafen sie sich im Singener Rathaus unter Ausschluss der Öffentlichkeit, um zumindest durch das Entzünden der Kerze ein positives Zeichen für gutnachbarschaftliches Zusammenleben und -arbeiten zu setzen.



Kleiderspenden für den Umsonstladen

In schwierigen Zeiten zusammenhalten - unter diesem Motto sammelte die städtische Abteilung Kinder und Jugend unzählige Kleiderspenden für den Umsonstladen der Teestube. Eine ganze Autoladung

voller gut erhaltener warmer Wäsche, Wintermäntel, Hosen, Pullover, Schuhe und Bettbezüge wurde an die ehrenamtliche Helferin des Umsonstladens durch Abteilungsleiterin Jennifer Störk überreicht.

Der Umsonstladen hat samstags von 14 -16 Uhr für alle Menschen, unabhängig ihres Einkommens, geöffnet. Während des Lockdowns sind nur Termine mit Einzelpersonen nach vorheriger Absprache möglich.

Kultureinrichtungen: Kein Publikumsverkehr

Die städtischen Bibliotheken, das Stadtarchiv, die Jugendmusikschule, das Kunstmuseum Singen und das Archäologische Hegau-Museum haben aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg vom 16. Dezember bis 10. Januar für den Publikumsverkehr geschlossen.

In der Jugendmusikschule Singen wird in diesem Zeitraum kein Präsenzunterricht stattfinden.

Die Stadtbibliothek verlängert automatisch alle Medien mit Rückgabedatum zwischen dem 16. Dezember und 9. Januar bis 31. Januar. Es fallen in der Schließzeit keine Mahn- und Säumnisgebühren an. Die Onleihe Bodensee-Hegau mit ihrem umfangreichen Angebot steht den Benutzerinnen und Benutzern weiterhin rund um die Uhr zur Verfügung.

Das Stadtarchiv Singen ist für Fragen von Bürgerinnen und Bürger weiterhin telefonisch unter 07731/85-253 oder per Mail archiv@singen.de erreichbar. Kontakt für die Bauakteinsicht unter Telefon 07731/85-317.

CDU-Gemeinderäte spenden ihre Sitzungsgelder für Finanzierung

Große Pflanzaktion am Ortsrand von Bohlingen

An der Klimaschutzaktion des baden-württembergischen Gemeindetages „1.000 Bäume für 1.000 Kommunen“ beteiligt sich auch die Stadt Singen. Insgesamt 1.600 Bäume und 2.500 Sträucher sollen jetzt am Ortsrand von Bohlingen gepflanzt werden. Die Stadt hat dafür Geld in die Hand genommen, um ein neues Waldgebiet zu schaffen. Die CDU-Fraktion im Singener Gemeinderat beteiligte sich auch aktiv an dieser Aktion, indem sie auf ihr ehrenamtliches Salär verzichtet und das Geld in den Kauf der Bäume steckt. 6.000 Euro wurden dazu von den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten der CDU zur Verfügung gestellt.

Mit ihrer Spende möchte die CDU-Fraktion ein Zeichen setzen, das sie mit einem eigenen Antrag auch im Gemeinderat deutlich machen will. Es geht dabei um den Klimaschutz und seine aktive Umsetzung. „Wir schaffen eine wirksame Reduktion von CO₂ nur dann, wenn auch die Kommune einen Beitrag dazu leistet. Bäumen kommt eine wichtige Bedeutung als CO₂-Speicher zu“,



Sie pflanzten die ersten Setzlinge für das neue Waldstück in Bohlingen (von links): Angelika Berner-Assfalg, der neue Forstmeister Julian Filipp, Hans-Peter Stroppa, Klaus Niederberger, Franz Hirschele, Ralf Knittel, Jürgen Schröder, Klaus Bach, OB Bernd Häusler, Michael Schneider, Abteilungsleiter Grün und Gewässer, Klimaschutzmanagerin Johanna Volz sowie Wolfgang Werkmeister.

begründet der Fraktionsvorsitzende Franz Hirschele das Engagement seiner Fraktion.

Auf einem halben Hektar Fläche wird nun ein Eichenmischwald aus diversen Baum- und Straucharten gepflanzt. Dabei hat man die Baumarten so ausgewählt, dass sie beispielsweise Trockenperioden besser überstehen als andere Bäume. Gerade Eichenbäume weisen in diesem Zusammenhang ein großes ökologisches Potential auf. „Durch das gezielte Anpflanzen von Eichen erhöhen wir die Baumvielfalt hier am Schiener Berg“, erklärt Revierförster Julian Filipp dazu. Da die Bäume viel Licht brauchen, eignen sie sich besonders für den Anbau auf größeren Freiflächen, so der Experte weiter.

Das Gelände am Ortsrand von Bohlingen hat man bewusst ausgewählt, weil gerade hier Ackerland in Wald überführt werden soll. Die Fläche soll dauerhaft in Wald umgewandelt werden, der sich weiter entwickeln kann.

Beuren an der Aach

SINGEN kommunal
Redaktionsschluss für das nächste SINGEN kommunal vom 13. Januar: Montag, 4. Januar, 16 Uhr.

Verwaltungsstelle
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle nach den Weihnachtsfeiertagen: Montag, 28. Dezember, 15 - 18 Uhr, Dienstag, 29. Dezember, und Mittwoch, 30. Dezember, jeweils von 10 - 12 Uhr.

Abfallkalender
Den neuen Abfallkalender kann man bei der Verwaltungsstelle abholen oder sich unter <https://www.stadtwerke-singen.de/abfall/abfallkalender-2021> ausdrucken.

Abfalltermine
Dienstag, 12. Januar: Blaue Tonne
Freitag, 8. Januar: Christbaumabfuhr
Samstag, 9. Januar: Gelber Sack

Notfall-Telefon

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Krankentransport: 19222
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- Hegau-Bodensee-Klinikum: 07731/890

St. Bartholomäuskirche
Heiliger Abend, 24. Dezember, 17.30 Uhr: Christmette
Samstag, 26. Dezember, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Samstag, 2. Januar, 18.30 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 5. Januar, 18.30 Uhr: Vorabendmesse
Sonntag, 10. Januar, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier

Bohlingen

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für das nächste SINGEN kommunal vom 13. Januar: Montag, 4. Januar, 17 Uhr.

Öffnungszeiten
Verwaltungs- und Poststelle bleiben am 24. und 31. Dezember sowie am 2. Januar geschlossen. Ansonsten gelten die normalen Öffnungszeiten.

Abfalltermine
Donnerstag, 24. Dezember: Biomüll
Dienstag, 29. Dezember: Altpapier
Mittwoch, 30. Dezember: Restmüll inkl. Roter Deckel
Donnerstag, 31. Dezember: Biomüll
Donnerstag, 7. Januar: Biomüll
Freitag, 8. Januar: Christbaumabfuhr
Dienstag, 12. Januar: Gelber Sack
Mittwoch, 13. Januar: Restmüll

Friedingen

Amtsblatt
Redaktionsschluss für das nächste SINGEN kommunal vom 13. Januar: Montag, 4. Januar, 16 Uhr.

Verwaltungsstelle
Die Verwaltungsstelle ist vom 24. bis 31. Dezember geschlossen; Sprechstunden wieder am Montag, 4. Januar, von 13 - 17 Uhr.

Mülltermine
30. Dezember, 7. und 13. Januar: Biomüll
29. Dezember und 5. Januar: Restmüll Roter Deckel
8. Januar: Christbaumabfuhr
9. Januar: Gelber Sack
12. Januar: Altpapier

Gottesdienste
Donnerstag, 24. Dezember, 15 Uhr: Weihnachtliche Andacht für Familien
Freitag, 25. Dezember, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag 27. Dezember, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Online-Anmeldung erforderlich für die Weihnachtsgottesdienste vom 24. bis 27. Dezember unter www.kath-hegau-mitte.de
Dienstag, 29. Dezember, 18.30 Uhr: Eucharistiefeier
Freitag, 1. Januar, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier zu Neujahr
Mittwoch, 6. Januar, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Samstag, 9. Januar, 18.30 Uhr: Eucharistiefeier

Hausen an der Aach

Ortsverwaltung
Die Ortsverwaltung bleibt am 29. Dezember sowie am 5. Januar geschlossen. Ab dem 12. Januar gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Bücherei
Die Stadtteilbücherei ist auch an den Tagen über Weihnachten und Neujahr zu den gewohnten Öffnungszeiten besetzt.

Müll
Donnerstag, 31. Dezember: Altpapiertonne
Dienstag, 5. Januar: Gelber Sack

Kirchliches
Für die beiden Weihnachtsgottesdienste am 24. Dezember (17 Uhr) und 26. Dezember (10.30 Uhr) ist eine Anmeldung erforderlich unter www.kath-hegau-mitte.de
An Heiligabend ist die Kirche bereits ab 14 Uhr geöffnet. Die Weihnachtsgeschichte wird in von Kindern gemalten Bildern ausgestellt. Das Friedenslicht kann mitgenommen werden.
Sonntag, 3. Januar, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 5. Januar, 18.30 Uhr: Vorabendmesse
Freitag, 8. Januar, 18.30 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 10. Januar, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionempfang
Die Sternsinger-Aktion darf nicht stattfinden.

Schlatt unter Krähen

SINGEN kommunal
Redaktionsschluss für das nächste

SINGEN kommunal vom 13. Januar: Montag, 4. Januar, 11 Uhr.

Verwaltungsstelle
Die Verwaltungsstelle ist vom 24. Dezember bis 1. Januar geschlossen. Sprechstunden wieder am Montag, 4. Januar.

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei bleibt am 23. und 30. Dezember geschlossen.

Müll-Abholung
Dienstag, 5. Januar: Gelber Sack
Mittwoch, 13. Januar: Blaue Tonne

Abfallkalender
Den Abfallkalender 2021 gibt es bei der Verwaltungsstelle oder zum Download unter <https://www.stadtwerke-singen.de/abfall/abfallkalender-2021>

St. Johanneskirche
Heiliger Abend, 24. Dezember, 16.30 Uhr: Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst
18 Uhr: Weihnachtsgottesdienst als Wortgottesfeier
Freitag, 25. Dezember, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 27. Dezember, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Freitag, 1. Januar, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Mittwoch, 6. Januar, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 10. Januar, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Friedenslicht
An Heiligabend kann das Kerzenlicht von 15 - 18 Uhr von der weihnachtlich dekorierten Friedhofskapelle abgeholt werden; bitte an Hygieneregeln und Maskenpflicht denken.

Überlingen am Ried

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle und Postfiliale
Verwaltungsstelle und Postfiliale bleiben am 24. Dezember und 31. Dezember sowie am Samstag, 2. Januar 2021, geschlossen; ansonsten normale Öffnungszeiten.

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei hat in den Weihnachtsferien geschlossen.

Christbaumabfuhr
Freitag, 8. Januar: Christbaumabfuhr (Achtung: nur ganze Christbäume bis maximal zwei Meter; ansonsten bitte kürzen; Tannenzweige/Äste nur gebündelt mit verrottbarer Schnur)

Problemstoffe
Dienstag, 26. Januar, 10 - 12 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz beim Sportplatz

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Högarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de



Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung Satzung zur Änderung der Satzung über das Einsammeln und Befördern von Abfällen (Abfallsatzung)

– AbFs –
der Stadt Singen (Hohentwiel)
vom 21. November 1996
i.d.F.v. 1. Januar 2018

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO), §§ 17, 20 und 22 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG), § 9 Abs. 1, § 10 Abs. 1 des Landesabfallgesetzes (LAbFG) und §§ 2 und 13 Abs. 1, 14, 15 und 18 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Singen am 15. Dezember 2020 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

§ 23 „Höhe der Gebühren“ wird wie folgt geändert:

(1) „Die Benutzungsgebühren für Hausmüll (Biomüll und Restmüll nach Abfallliste A, Abs. 1) und Gewerbeabfälle (Abfallliste A, Abs. 4 und 5) betragen jährlich:

je Biotonne bei wöchentlicher Leerung
– mit 60 Liter Füllraum **136,80 Euro**
– mit 80 Liter Füllraum **180,00 Euro**
– mit 120 Liter Füllraum **253,20 Euro**
– mit 240 Liter Füllraum **501,60 Euro**

je Restmülltonne bei 14-tägiger Leerung
– mit 120 Liter Füllraum **158,40 Euro**
– mit 240 Liter Füllraum **310,80 Euro**
– mit 1.100 Liter Füllraum **1.339,20 Euro**

je Restmülltonne bei vierwöchiger Leerung (roter Deckel) mit 120 Liter Füllraum **97,20 Euro**

Der Gebührenschuldner erhält für jeden Restmüllbehälter/Biomüllbehälter eine Kontrollmarke. Diese ist am Gefäß gut sichtbar zu befestigen. Gefäße ohne gültige Kontrollmarke werden nicht entleert. Für verlorene oder entfernte Kontrollmarken haftet die Stadt Singen nicht.

(2) Die Gebühr für die Abfuhr zugelassener Restmüllsäcke ist durch den Kauf des Sackes abgegolten. Der Kaufpreis beträgt je Sack 3,50 Euro (bei 60 Liter Füllraum). Die

Verkaufsstellen werden ortsüblich bekannt gegeben.

§ 2 Inkrafttreten

„Diese Satzung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft“.

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung zur Änderung der Satzung über das Einsammeln und Befördern von Abfällen (Abfallsatzung)

– AbFs –
der Stadt Singen (Hohentwiel)
vom 21. November 1996
i.d.F.v. 1. Januar 2018

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO), §§ 17, 20 und 22 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG), § 9 Abs. 1, § 10 Abs. 1 des Landesabfallgesetzes (LAbFG) und §§ 2 und 13 Abs. 1, 14, 15 und 18 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 15. Dezember 2020

folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderung

§ 14 „Anlieferung von Abfällen“ wird wie folgt ergänzt:

(4) Die von der Stadt Singen zugelassenen Restabfallsäcke können auf den Wertstoffhöfen zu dessen Öffnungszeiten in den dafür vorgesehenen Behälter eingeworfen werden.

§ 2 Inkrafttreten

„Diese Satzung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft“.

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung: Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvor-

schriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Stadt Singen (Hohentwiel) über öffentliche Bekanntmachungen und ortsübliche Bekantngaben (Bekanntmachungssatzung)

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Mai 2020 (GBl. S. 259) in Verbindung mit § 1 der Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung der Gemeindeordnung in der Fassung vom 11. Dezember 2000 (GBl. 2001, S. 2), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Oktober 2015 (GBl. S. 870, 875) hat der Gemeinderat am 15. Dezember 2020 folgende Satzung der Stadt Singen über öffentliche Bekanntmachungen und ortsübliche Bekantngaben beschlossen:

§ 1 Öffentliche Bekanntmachung

1. Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Singen erfolgenden durch Bereitstellung im Internet unter www.singen.de, soweit gesetzlich nicht anderes bestimmt ist. Als Tag der Bekanntmachung gilt der Tag der Bereitstellung. Die Wortlaute der öffentlichen Bekanntmachungen können bei der Stadt Singen, Pressestelle, Hohgarten 2, 78224 Singen, von jedermann während der Öffnungszeiten kostenlos eingesehen werden. Sie werden gegen Kostenerstattung als Ausdruck zur Verfügung gestellt oder unter Angabe der Bezugsadresse postalisch übermittelt.
2. Abweichend von Absatz 1 erfolgen öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Singen zu Bauleitplänen im städtischen Amtsblatt SINGEN kommunal sowie ergänzend durch Bereitstellung im Internet gemäß Absatz 1. Als Tag der Bekanntmachung gilt der Erscheinungstag von SINGEN kommunal.

§ 2 Ortsübliche Bekantngabe

Bekantngaben, für die die Form

der öffentlichen Bekanntmachung nicht erforderlich sind, erfolgen durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus. Sie können auch an den Anschlagtafeln in den Ortsteilen ausgehängt werden. Die Zeit für den Aushang beträgt eine Woche.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Singen über öffentliche Bekanntmachungen und ortsübliche Bekantngaben vom 26. Februar 2002 außer Kraft.

Singen, 16. Dezember 2020

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Hinweis nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung von Baden-Württemberg:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht,

1. wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser

(Wasserversorgungssatzung - WVS) der
Stadt Singen (Hohentwiel)
vom 12. Dezember 1995 in der
Fassung vom 17. Dezember 2019

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie der §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden - Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 15. Dezember 2020 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderung § 37 Abs. 2 „Zählertarif“ erhält folgende Fassung:

Die Verbrauchsgebühr nach dem gemessenen Verbrauch (§ 39) beträgt je Kubikmeter (m³) 1,75 Euro.

§ 40 Abs. 2 „Pauschaltarif“ erhält folgende Fassung:

Es werden je Kubikmeter (m³) Pauschalverbrauchsmenge 1,75 Euro erhoben.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar

2021 in Kraft.

Singen, 15. Dezember 2020

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Seniorenbüro

Veranstaltungen und Telefonfreundschaft für Senioren

Um Senioren in Zeiten von Corona eine weitere Möglichkeit zum Austausch zu geben, vermittelt das Seniorenbüro der Stadt Singen ab sofort telefonische Bekanntschaften. So haben auch Menschen, die sich nicht an PC und Smartphone wagen, die Gelegenheit, corona-konform neue Menschen kennen zu lernen und den Alltag durch netzte Gespräche zu bereichern.

Ab sofort ist außerdem der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren für das erste Halbjahr 2021 erhältlich. Er liegt an öffentlichen Stellen wie dem Rathaus oder im 1. OG der Marktpassage kostenfrei zur Abholung bereit.

Auf Wunsch werden die Kalender auch versandt. Die kommende Auflage ist aufgrund von Corona inhaltlich neu gestaltet und bietet den Interessenten allerlei Tipps und Anregungen für den Alltag.

Bei Fragen und Anregungen stehen Gabriele Glocker, Anja Hauff und Verena Häuptle gerne zur Verfügung: Telefon (07731) 85-540 / 85-560/85-709 oder per Mail seniorenbuero@singen.de

Neue Besucherregelung in GLKN-Kliniken

Im Zuge der Verschärfung der Corona-Maßnahmen des Landes Baden-Württemberg gelten seit Montag, 14. Dezember 2020, neue Besucherregelungen in den Kliniken des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz. Das bedeutet: Besuche sind nur noch eingeschränkt und nur nach vorheriger telefonischer Absprache mit dem behandelnden Arzt möglich.

„Zum Schutz der Patientinnen und Patienten und unserer Mitarbeitenden sehen wir uns vor dem Hintergrund der stark gestiegenen Fallzahlen leider dazu gezwungen“, erklärt Bernd Sieber, Vorsitzender der Geschäftsführung. „Wir sind uns bewusst, dass dies für unsere Patienten und ihre Angehörigen nicht leicht ist, deswegen wollen wir Besuche auch nicht strikt verbieten, sondern wo geboten auch möglich machen“, betont Sieber

Er meint damit beispielsweise die Begleitung durch den Partner bei einer Geburt, die Besuche von Eltern bei ihren minderjährigen Kindern, die Besuche bei schwerkranken, sterbenden oder dementen Patienten. Wo immer medizinische, soziale oder palliativmedizinische Gründe dies erfordern, dürfen Angehörige nach vorheriger Absprache die Patienten besuchen.

Sein abschließender dringender Appell an die Bevölkerung: „Wir bitten unsere Besucherinnen und Besucher zur Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus eindringlich um Verständnis und um strikte Einhaltung der Besucherregelung“.

Samstag heiraten

Für Paare, die sich das „Ja-Wort“ an einem Samstag im Trauzimmer der Stadt Singen geben wollen, stehen nächstes Jahr folgende Termine zur Verfügung:

- ☺ 8. Mai 2021
- ☺ 22. Mai 2021
- ☺ 12. Juni 2021
- ☺ 17. Juli 2021
- ☺ 14. August 2021
- ☺ 4. September 2021

Für Trauungen an Samstagen wird eine zusätzliche Gebühr von 100 Euro erhoben.

Städtische Jugendhäuser müssen schließen

Aufgrund des zweiten Corona-Lockdowns müssen auch die städtischen Jugendhäuser schließen. Dies betrifft das Kinder- und Jugendkulturzentrum Blaues Haus, den Kinder- und Jugendtreff in der Nordstadt (JuNo) und den Kinder- und Jugendtreff Südpol.

Wie Abteilungsleiterin und Stadtjugendreferentin Jennifer Störk berichtet, sind die Jugendhäuser deshalb vorerst bis zum 10. Januar geschlossen. Digitale Gespräche werden über Zoom und WhatsApp angeboten.

Für alle, die jemanden zum Reden oder Hilfe über die Weihnachtstage brauchen, gibt es das bundesweite Kinder- und Jugendtelefon, es ist unter der Nummer 116 111 von Montag bis Samstag von 14 - 20 Uhr und zusätzlich Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10 - 12 Uhr erreichbar. Das Elterntelefon berät unter der Nummer 0800 111 0 550 von Montag bis Freitag von 9 - 17 Uhr und am Dienstag und Donnerstag von 17 - 19 Uhr. Die Online-Beratung steht Kindern und Jugendlichen im Chat am Mittwoch und Donnerstag

von 15 - 17 Uhr und Dienstag und Freitag von 10 - 12 Uhr zur Verfügung. Da die Ferien nun schon früher begonnen haben, hat sich die Abteilung Kinder und Jugend gegen die Langeweile zuhause etwas überlegt. Auf den YouTube-Kanälen der Jugendhäuser sind viele der geplanten Angebote zum Anschauen und Nachbasteln veröffentlicht. Weitere Infos gibt es auf der Homepage der Kinder- und Jugendarbeit in Singen: www.kinder-jugend-singen.de

Öffentliche Bekanntmachung

des Abwasserverbands „Radolfzeller Aach

Satzung zur Änderung der Satzung über die Ehrenamtliche Tätigkeit vom 8. Dezember 2016

Aufgrund von § 5 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit § 19 der Gemeindeordnung und § 12 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung am 10. Dezember 2020 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

§ 3 der Satzung über die Entschä-

digung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 8. Dezember 2016 erhält folgende Fassung:

Der Verbandsvorsitzende erhält anstelle des Ersatzes seiner Auslagen und seines Verdienstaustauschs für seine Tätigkeiten in Ausübung seines Amtes eine Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 200 Euro.

Artikel 2

Diese Satzung tritt zum 1. Januar 2021 in Kraft.

Moos, 11. Dezember 2020

gez. Ralf Baumert
Verbandsvorsitzender

Hinweis nach § 4 Absatz 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

und Offenland: Ref. 56 – Naturschutz und Landschaftspflege – Albrecht Franke, albrecht.franke@rpf.bwl.de, Telefon 0761/208-1408; Wald: Ref. 84 – Waldnaturschutz, Biodiversität und Waldbau

Für die Dauer der Planauslegung besteht die Möglichkeit, zum Managementplan Stellung zu nehmen. Stellungnahmen bitte ans Regierungspräsidium Freiburg, Referat 56, z. Hd. Dr. Wolfer, Bissierstraße 7, 79114 Freiburg, oder per E-Mail an: susanne.wolfer@rpf.bwl.de

Aus den Stellungnahmen sollte hervorgehen, auf welche Flächen Bezug genommen wird. Hilfreich ist – soweit bekannt – die Angabe der Flurstücknummer sowie des Gemeinde- und Gemarkungsnamens oder die Markierung der angesprochenen Fläche auf einem Kartenausschnitt.

Öffentliche Bekanntmachung

Natura 2000-Managementplan für das FFH-Gebiet 8218-342 „Gottmadinger Eck“

Als wesentliche Grundlage zur Sicherung der biologischen Vielfalt wird aktuell für das FFH-Gebiet „Gottmadinger Eck“ ein Natura 2000-Managementplan erarbeitet. Mittlerweile sind die Vorkommen der geschützten Arten und Lebensraumtypen erfasst. Diese werden zusammen mit Maßnahmenempfehlungen zur Erhaltung und Entwicklung textlich und auf Karten im Managementplan dargestellt.

Es wird sowohl den Eigentümern und Bewirtschaftern der betroffenen Grundstücke als auch den be-

rührten Städten, Gemeinden, Behörden, Verbänden und weiteren Interessensgruppen angeboten, sich über den ausliegenden Planentwurf zu informieren.

Der Planentwurf steht ab 28. Dezember auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Freiburg www.rp-freiburg.de unter „Aktuelles“ oder unter <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/mapaktuelleauslegung> zum Download bereit. Für Fragen stehen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

– Dr. Susanne Wolfer, susanne.wolfer@rpf.bwl.de, Telefon 0761/208-4225; Allgemeines

Das Geheimnis zum erfolgreichen Immobilienverkauf?

Die Finanzierung



Sicher kennen Sie das: Kaufen wollen viele, aber klappt dann auch die Finanzierung?

98% aller Immobiliengeschäfte scheitern an der Finanzierung. Daher pflegen wir Kontakte zu allen relevanten Banken und können mit unserer hausinternen Finanzierungsabteilung Finanzierungen für unsere Käufer innerhalb kürzester Zeit (48 Stunden) umsetzen. Sei es für eine Neu- oder Zwischenfinanzierung.

Hinweis: Eine Immobilie am Markt anbieten kann jeder. Ein guter Immobilienmakler regelt die Finanzierung und verkauft nicht selten allein dadurch zum Höchstpreis.

Das ist Ihr exklusiver Vorteil, wenn Sie über Baum Immobilien verkaufen.

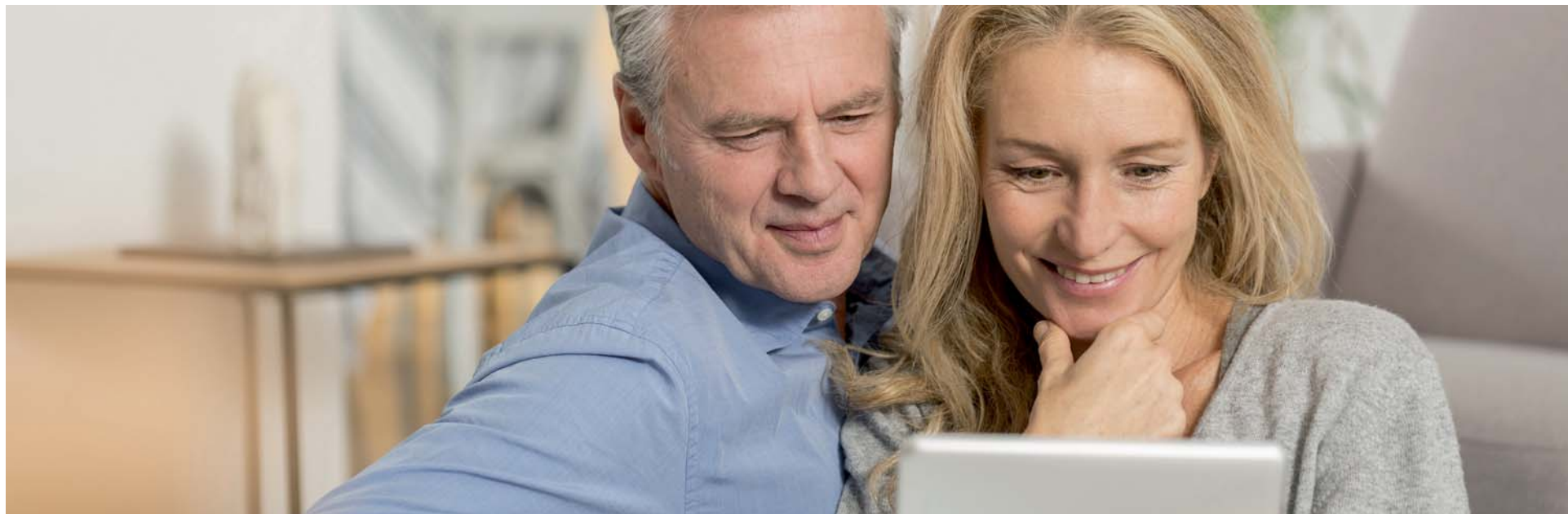
Ihr Alexander Baum (Bankkaufmann)



WAS IST IHR HAUS WERT?

WIR SAGEN ES IHNEN - KOSTENLOS, UNVERBINDLICH

So funktioniert's: Der Immobilienmarkt ist so unruhig wie noch nie. Aktuell erzielen Verkäufer je nach Lage **historische Höchstpreise**. Doch, bleibt das auch so? Wann ist der beste Zeitpunkt für einen Verkauf und wie viel bekomme ich für meine Immobilie - heute oder morgen?



Unter www.baum-immobilien.de können Sie eine kostenlose und unverbindliche Vorab-Wertermittlung durchführen. Damit erhalten Sie einen ersten Richtwert. Noch genauer können unsere geschulten Mitarbeiter Ihnen den Höchstpreis Ihrer Immobilie nach einer Besichtigung mitteilen. **Auch das ist für Sie kostenlos und unverbindlich.**

Warum wir das machen? Ob Sie nun verkaufen möchten oder nicht. Uns ist wichtig, dass wenn Sie eines Tages eine Immobilie kaufen oder verkaufen möchten, sich an uns erinnern und uns jederzeit gerne weiterempfehlen. Davon leben wir - seit ca. 30 Jahren - jeden Tag.

Hinweis: Die rasante Entwicklung auf dem Immobilienmarkt erfordert auch von unserer Seite ein hohes Maß an Flexibilität. **Die Preise für Immobilien verändern sich fast täglich.** Die Werte in diesem persönlichen Marktbericht basieren auf Millionen von erfassten Statistikdaten. Selbstverständlich kennen diese Zahlen den individuellen Wert Ihrer Immobilie nicht genau.



seit 29 Jahren

Markgrafenstraße 30 - Konstanz

Tel: (0800) 325 35 35 39

(gebührenfrei)

s.consagra@baum-immobilien.de

www.baum-immobilien.de

Alexander Baum

Salvatore Consagra

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich



Bemerkungen des Zunftmeisters

In jener verhängnisvollen Nacht wachte meine Frau aufgrund eines ganz merkwürdigen Knisterns und Krachens auf und meinte zuerst, es gebe ein Problem mit der Heizung. Als sie dann Brandgeruch wahrnahm und aus dem Fenster schaute, sah sie den Feuerball über der Scheffelhalle und weckte mich. Ich erinnerte mich sofort an den Brand des Turms im Landesgartenschau Gelände vor einigen Jahren, als ich von der Windrichtung her auch schon dachte, dass die Scheffelhalle brennen würde. Nun aber war das Feuer, das ich sah, so groß, dass das nur die Scheffelhalle sein konnte. Ich zog mich schnell an und radelte im Eiltempo los, und je näher ich kam, desto schrecklicher wurde die Erkenntnis: ja, es war die Scheffelhalle, die da voll in Flammen stand. Da die Polizei die Straße schon abgesperrt hatte, ging ich durch den Stadtpark und beobachtete von dort aus, was geschah. Ich war genauso fassungslos wie die vielen Leute, die mit mir dort standen und nicht begreifen konnten, was da geschah. Viele Tränen flossen, und Tränen vergoss, wie ich hinterher erfuhr, auch der Poppele-Zünftler, der als Feuerwehrmann oben auf der Drehleiter stand und versuchte zu löschen und dabei hilflos zusehen musste, wie nach und nach im Feuer die Galerie der Scheffelhalle mit all ihren Einbauten zusammensackte. – Was der Verlust der Scheffelhalle für die Poppele-Zunft und die Fasnet in Singen bedeutet, wird wohl erst mit der Zeit deutlich werden. Für mich selbst, der ich schon als Elfjähriger beim Alternachmittag mit vielen anderen Kindern vorne auf der Treppe zur Bühne mit Begeisterung das Programm verfolgt habe, ist eine Heimat verloren gegangen.

**Autor dieser Seite: Stephan Glunk
Zunftmeister der Poppele-Zunft**

Ein Blick zurück

Die Verbindung der Poppele-Zunft mit der im Jahre 1925 erbauten Scheffelhalle geht zurück auf das Jahr 1933, als die Zunft anlässlich eines Wohltätigkeitsbasars ein Bühnenstück aufgeführt hat, in dem der Poppele und das Eierwieb die Hauptfiguren waren. Der erste Zunftball mit dem Motto »Eine Nacht in St. Pauli« fand 1939 in der aufwändig dekorierten Halle statt. Nach der kriegsbedingten Pause gab es 1949 wieder und dann in allen folgenden Jahren einen Zunftball. Weil das Dekorieren mit der offenen Decke des Satteldaches sehr schwierig war, zog man 1953 eine Leichtbauplattendecke ein. 1956 wurden die beiden Treppen vom Innenraum auf die Empore eingebaut. In den 50er, 60er und noch zu Beginn der 70er Jahre gab es in der Scheffelhalle fast an jedem Fasnetstag einen Ball. Davon waren bis heute noch der Zunftball am Samstag vor dem Schmutzigen Dunschdig und der Fasnetball am Fasnets-Samschdig übrig, beides Veranstaltungen, die aufgrund der einzigartigen Atmosphäre der Scheffelhalle oft schon weit im Vorfeld ausverkauft waren.



*Die Scheffelhalle, die lieben wir alle,
die Scheffelhalle, die lieben wir sehr,
drum geben wir auch auf gar keinen Falle
die Scheffelhalle je wieder her.*

Refrain aus einem Lied von Ehrenzunftmeister Karle Glunk



Fünf Wochen Miete

Insgesamt über fünf Wochen vor und während der Fasnet hatte die Poppele-Zunft die Scheffelhalle gemietet. Herr über die Scheffelhalle war Zunftgesellenboss Markus Stengele, der allein für die Dekoration über eine ganze Woche mit insgesamt über 100 Männern und Frauen der Poppele-Zunft, aber auch Mitgliedern von befreundeten Narrenvereinen beschäftigt war. Dabei galt es zunächst, das Dekomaterial mit mehreren LKW-Fuhren von der Zunftschiür in die Scheffelhalle zu fahren. Während den Dekorationsarbeiten haben die Poppele-Zünftler auch manchen Mangel an der Bausubstanz der Scheffelhalle behoben. So wurden zum Beispiel jedes Jahr die schadhaften Stellen im Parkettboden ausgebessert. Und seit einigen Jahren wurde zur Verbesserung der Situation in den Damen-WCs ein Toilettencontainer an das Damen-WC angeschlossen. Das Miteinander bei diesen Arbeiten bis hin zur Abdekoration nach dem Aschermittwoch war beispielhaft für die gute fasnächtliche Stimmung in der Poppele-Zunft. Am Zunftball wurde der eifrigste Dekorateur mit dem Titel »Hallenbock« ausgezeichnet, zwei Mal erwarben sich diese Ehre auch Rebwieber, die den Titel »Hallenkueh« verliehen bekamen.

Woher kommt das Geld?

Aus kaufmännischer Sicht ist zu bemerken, dass die Poppele-Zunft die Einnahmen bei den zwei Fasnetbällen in der Scheffelhalle für die Finanzierung der Fasnet in Singen verwendet. So verursacht zum Beispiel die Durchführung des Kindernachmittags bei einem geringen Eintrittspreis von zwei Euro einige Kosten. Ebenso sind zu erwähnen die Kosten für die Umzüge und die Kosten für die Infrastruktur auf dem Rathausplatz, die in den letzten Jahren auch aufgrund gestiegener Sicherheitsanforderungen immer höher geworden sind und zuletzt einen Verlust von ca. 8.000 Euro verursacht haben. Dabei ist zu sagen, dass der Rathausplatz mit seinen Ständen als Anlaufstelle für Narren angesichts der begrenzten Zahl an Gaststätten für die Fasnet in Singen unverzichtbar geworden ist. Und außerdem finanziert die Poppele-Zunft am Fasnet-Samschdig auch über 3.000 Würste für die Umzugsteilnehmer!

Zum Video:



Veranstaltungen in der Scheffelhalle

Neben dem Zunftball und dem Fasnetball am Fasnet-Samschdig veranstaltete die Poppele-Zunft ihren Ordensabend sowie die Fasnets-Beendigung in der Scheffelhalle. Fast 1.000 Kinder besuchten am Fasnets-Freitag den Kindernachmittag. Die Proben für den Narrenspiegel fanden in der Scheffelhalle statt, und das ganze Jahr über probte dort jeden Mittwoch der Fanfarenzug der Poppele-Zunft. Erwähnt werden muss auch die Tatsache, dass der Künstler Gero Hellmuth auf der Bühne der Scheffelhalle die überdimensionalen Bühnenbilder für den Narrenspiegel malte. So verging in den fünf Wochen, in denen die Poppele-Zunft die Scheffelhalle gemietet hatte, kein Tag, an dem diese nicht auf die eine oder andere Weise genutzt wurde.

Was nun?

Ohne die Scheffelhalle ist die Fasnet in Singen, so wie sie die Poppele-Zunft in den vergangenen Jahren erfolgreich organisiert – und finanziert – hat, nicht denkbar. Deshalb muss ein Wiederaufbau erfolgen, und zwar im alten Stil mit viel Holz, natürlich im Rahmen der heute geltenden Vorschriften. Für diejenigen, die die Halle bisher genutzt haben, ist deren Layout optimal. Dieses braucht und sollte nicht verändert werden. Notwendiger Zusatzraum für Lager und Technik sowie Toiletten könnte durch eine teilweise Unterkellerung geschaffen werden. Moderne Baumaterialien könnten einen vernünftigen Schall-, Wärme- und Brandschutz ermöglichen. Die Scheffelhalle muss besonders für Vereine als eine finanzierbare Alternative zur Stadthalle wieder verfügbar sein. Wie lieb und unverzichtbar die Scheffelhalle vielen Bürgerinnen und Bürgern geworden ist, beweisen auch die vielen Andenken, die an dem Zaun vor der Ruine der Scheffelhalle hängen. Dort findet sich auch der Text eines in der Poppele-Zunft gern gesungenen Liedes von Ehrenzunftmeister Karle Glunk.

**WIR SIND WEITERHIN
VOR ORT FÜR SIE DA.**



Öffnungszeiten Hotline: MO-Sa: 10-18 Uhr / 24.12. und 31.12.: 10-14 Uhr

AEG Apple Bauknecht BOSCH **BOSE** harman/kardon by HARMAN HUAWEI
 jura KRUPS Lenovo LG Microsoft **Miele** PHILIPS
 ROWENTA SAMSUNG SIEMENS SONY Tefal mi xiaomi



Bestellhotline

Telefonische Bestellung
und Lieferung unter
Telefon: 07731/793208



Drive in Service

Kontaktlose Lieferung
an Ihr Auto.
(an unserer Abholstation, bitte
beachten sie die Aushänge am Markt)



Einbauservice

Wir bauen weiterhin
Geräte für Sie ein.

Oder unter www.mediamarkt.de

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Singen
Unter den Tannen 3 · 78224 Singen · 07731/7930

Öffnungszeiten: Mo-Sa: 10-18 Uhr
24.12. und 31.12.: 10-14 Uhr

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.

Media Markt®

Singen

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Der deutsch-schweizerische Kiwanis-Club-Hegau unterstützt schon seit Jahren unter anderem den Deutschen Kinderschutzbund Singen-Hegau e.V. Mit den Kindern und Jugendlichen des Kinderhaus/Spielstube Langenrain veranstalten die Kiwaner normalerweise jährlich einen Tagesausflug in den

Steinwasenpark nach Oberried. Nachdem dieser Ausflug in 2020 wegen der Corona-Pandemie ausfiel, wollte der Kiwanis-Club-Hegau den Kindern und Jugendlichen wenigstens zu Weihnachten eine kleine Freude bereiten. Deswegen überreichte der Präsident Olaf Rühlemann kürzlich an die Leiterin



Präsident Olaf Rühlemann bei der Spendenübergabe an die Leiterin des Kinderhaus Langenrain, Monika Graf. swb-Bild: Kiwanis

des Kinderhauses, Monika Graf, einen Scheck über 750 Euro, um damit auch deutlich zu machen, dass man weiter hinter dieser Einrichtung steht. Monika Graf informierte darüber, dass mit der Spende die Einrichtung einer Leseecke und dazu das passende Lernmaterial zur Behebung von Leseschwä-

chen angeschafft werden können. Sie bedankte sich mit der Hoffnung, dass sich nach dem Lockdown das Leben allgemein und speziell auch für das Kinderhaus in 2021 wieder normalisieren werde – und im kommenden Jahr auch wieder der Ausflug angeboten werden kann. red./of

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

Gutschein € 500
für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **31.12.2020**
VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri
FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands
IMMOBILIENBODENSEE Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu

Sind Sie zufrieden mit Ihrer **Immobilienverwaltung**?
Häuser, Wohnungen, Grundstücke, Mietverwaltung, Gewerbeverwaltung, Wohnungseigentum (WEG), Sondereigentum (SE)
www.neth-immobilien.de

KENSINGTON Infos: ☎ 07531 369 06 96
www.kensington-konstanz.de
ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG MIT ERSTKLASSIGEM SERVICE AKTION BIS 31.12.2020
Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung: Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilien-Wertermittlung** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger und Mitglied im Deutschen Gutachter und Sachverständigen Verband. Rufen Sie an und sichern Sie sich unsere Wertschätzung! ☎ 07531 369 06 96

MIETGESUCHE
3 ZIMMER
Wohnung zu klein? Tauschen/Kaufen? Nur Orsingen-Nenzingen, Stockach-Kernstadt. Ihre Wohnung ist zu klein, unsere zu groß. 4,5 Zi. Whg., Balkon, Keller, Garage. Suchen: 3,5 Zi. Whg., Balkon, Keller, Garage, zur Miete. Kontakt: klatre.volk@kabelbw.de

2-3 Zi.-Whg., gemütlich, von 34 jähriger Frau mit kleiner ruhiger Tochter gesucht. Tel. 0152-04670566

HÄUSER
Familie sucht Haus
R'zell u. Umgeb., NR, 2 Kinder, ab 140 m² mit Garten. 0174-9285013

VERMIETUNGEN
1 ZIMMER
WG-Zimmer Radolfzell
3 Min. z. Bhf., 15qm, möbl., mtl. € 350.- einschl. NK, zu verm. ab sof. Tel. 07732-945927

Vermietung Lagerhalle Rielasingen, rund 400 qm Lagerfläche, ab sofort zu vermieten. **Tel. 0174-9033721**

4 ZIMMER UND MEHR
6 Zi.-Whg., Singen, Vallendorstr. 6 (Ecke August-Rufstr./Vallendorstr.), EG, 125 m², große Terrasse, Garten, Küche möglich, Garage, Stellplatz, ab 04/21. Tel. 07731/44560

5 Zi.-Whg., Singen, Vallendorstr. 6 (Ecke August-Rufstr./Vallendorstr.), 1. OG, 125 m², großer Blk., Küche möglich, ab sofort. Tel. 07731/44560

SONSTIGE OBJEKTE
Laden, ca. 78 qm in Markelfingen. Tel. 07732/10330

IMMOBILIENGESUCHE
SONSTIGE OBJEKTE

Investor sucht Grdst., Whg. oder MFH, auch sanierungsbedürftig, bitte alles anbieten. Tel. 0172/1443220

IMMOBILIENVERKÄUFE
HÄUSER

REH, Gottmadingen, in guter Lage, zu tauschen gegen Haus in Gewerbegebiet Gottmadingen und Umgeb. 07731/5918110

GRUNDSTÜCKE
Grundstück/Haus von Familie gesucht in Radolfz.-Stadt, vordere/mittlere Höri, mind. 600 m² Grdst., mind. 150m² Wfl., bis 2,8 Mio €, audia4bodensee@gmail.com oder 0151-22294676

MINIJOBSUCHE
Zusammen schaffen wir es!
Das Wochenblatt möchte seine Leser in der Region in dieser Zeit so gut wie möglich unterstützen und bietet aktuell kostenlose private Kleinanzeigen zur Minijobsuche für Privatpersonen an.
WOCHENBLATT

ZU VERSCHENKEN
Stallmist, kleinere Menge, an Selbstholer zu verschenken. Tel. 07731/24527

6 Flohmarktkisten, kein Ramsch, an Selbstholer zu verschenken. Tel. 07731/5918110

Gr. Küchenmaschine Kenwood, mit 2 Schüsseln und viel Zubehör, voll funktionsfähig: Philipps Höhensonne, Compact Studio HB 181, selten gebraucht, voll funktionsfähig, an Selbstholer zu verschenken, Tel. 0160-8227643

KAUFGESUCHE
Ankauf Instrumente jeder Art, Altgold, Silber-Besteck, alte Uhren, Tel. 0176-89006344

Bauwagen/Container gesucht, Tel. 07771/3598

VERKÄUFE

X Box 360 Star Wars Limited Edition 320 GB, top Zustand, 250,- € VB, Star Wars Gold Controller, Star Wars Kinect, 7 Spiele, Star Wars, Disneyland Adventures, Big League Sports, Topspin 4, WWE Smack Down vs. Raw, Mass Effect 3, Kinect Adventures, 0172/4173487 zw. 8 - 17 h

200 Taschenbücher Donald Duck, Micky Maus, Stück je 2.-, Tel. 07731/8272233

Damenfahrrad, Zollstab-Sammlung, zu verkaufen, Tel. 07731/74067

MÖBEL
Gerade Küchenzeile mit Herd u. Kühl-Gefrierkombi, 3,34 m, gut erhalten, ab sofort zu verk., VB 250.-, nur Selbstabbau/Abholung, Böhringen, T. 0152-29597590

STELLENGESUCHE
Malerarbeiten, Renov., Umzug, Entrümpelung, Garten, Glasreinigung und Winterdienst gesucht, Tel. 0160-8432431

HAUSHALTAUFLÖSUNG
Haushaltsauflösung, Entrümpelung Martinek, Radolfzeller Straße 46a 78467 Konstanz Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

VERSCHIEDENES
Metallschrott gesucht Wir holen alles ab. 0171-9002225

SAMMLERMARKT
Sammler sucht alles von Nintendo, Playstation 1 und Pokemon/YuGiOh Karten. Tel. 0151-42454745

TIERMARKT



DANKE!!!
Der Verein Katzenhilfe e.V. Radolfzell sagt Danke! Wir bedanken uns sehr herzlich bei all unseren Mitgliedern, Paten, Sponsoren, Spendern, Katzenfreunden, sonstigen Unterstützern und nicht zuletzt unseren Pflegestellen. Ihr habt uns - trotz der besonderen Umstände und der nicht einfachen Situation - dieses Jahr in so unglaublicher Weise unterstützt, dass wir uns gar nicht oft genug bei Euch bedanken können. Ihr seid Super! Wir wünschen Euch - allen Widrigkeiten zum Trotz - eine schöne Weihnachtszeit und ruhige, besinnliche Feiertage. Bleibt gesund! Katzenhilfe e.V. - Der Vorstand

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

Frohe Weihnacht
Liebe Kunden, Mieter und Partner, vielen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.
Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Siedlungswerk GmbH
Geschäftsstelle Rottweil
Hohlengrabengasse 6
78628 Rottweil
bgsrw@siedlungswerk.de
www.siedlungswerk.de

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM, Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags!
Tel. 0 77 31 / 14 79 749

WOHNWAGEN/WOHNMOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

BMW
320i Coupe, Bj. 95, HU 5/22, 145Tkm, Benzin, 150 PS, Automatik, Metallic, Leder, Klima, 8-fach bereift, viel Sonderausstattung. Mail: verlierer3110@gmx.net

CITROEN
C1 Anfängerauto, guter technischer Zustand, Bremsen und Auspuff neu, 8-fach, gut, sparsam, HU 01/22 oder gegen Gebühr neu, VB 990.-. 07738/2031011, 0176-557

STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA! « **SONJA MURISSET**

Tel: 07731 / 8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**

WIR BRAUCHEN DEINE ENERGIE.

VERKÄUFER IM INNENDIENST im Energiehandel (m/w/d)

Deine Bewerbung an: bewerbung@welsch-gmbh.de




MANFRED WELSCH
 ENERGIE | HEIZUNGSBAU | TANKSCHUTZ

Industriestr. 23 · 78333 Stockach
www.welsch-gmbh.de

Gemeinde Büsingen am Hochrhein
 Landkreis Konstanz

Für die deutsche Exklave in der Schweiz in wunderschöner landschaftlicher Lage am Rhein mit ca. 1.500 Einwohnern suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n



Leiter/in der Finanzverwaltung (m/w/d)
Fachbediensteter für das Finanzwesen in Vollzeit / unbefristet

Ihre Aufgaben beinhalten im Wesentlichen:

- Leitung der Finanzverwaltung
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen
- Aufstellung und Vollzug der Haushaltspläne und der Jahresrechnungen
- Gebührenkalkulationen und Zuschuss- sowie Beitragswesen
- Schweizer Mehrwertsteuer
- Abwasserentsorgungs- und Wasserversorgungsbetrieb
- Wirtschaftsbetrieb Gemeindefeld
- Innerdienstliche Stellvertretung des Bürgermeisters
- Projektaufgaben und eine Änderung der Aufgabenverteilung behalten wir uns vor

Wir erwarten von Ihnen:

- Ein abgeschlossenes Studium als Dipl. Verwaltungswirt/-in (FH) bzw. Bachelor of Arts (Public Management) oder eine vergleichbare Qualifikation
- Fachliche und soziale Kompetenz
- Überdurchschnittliches Engagement und Teamfähigkeit
- Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein und Fähigkeit zur Mitarbeiterführung
- Mehrjährige berufliche Erfahrung ist wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- Ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet
- Eine unbefristete Stelle bis Besoldungsgruppe A13 bzw. vergleichbare Entgeltgruppe TVöD bei Vorliegen der Voraussetzungen
- Eine selbstständige und eigenverantwortliche Führungsposition
- Flexible Arbeitszeiten

Die Stelle eignet sich auch für besonders engagierte Absolventen/-innen der Hochschule für öffentliche Verwaltung.

Haben Sie Interesse?
 Wenn Sie in einem engagierten und aufgeschlossenen Team mitarbeiten möchten, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens Freitag, **22.01.2021** bei der **Gemeinde Büsingen a.H., Junkerstraße 86, 78266 Büsingen a.H.** Ihre Bewerbungsunterlagen nehmen wir gerne auch in Form eines PDF-Dokuments an die E-Mail-Adresse gemeinde@buesingen.de elektronisch entgegen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Bürgermeisterin Schraner, Tel. 07734/ 9302-31 (schraner@buesingen.de) oder Herr Fix, Tel. 07734/9302-22 (fix@buesingen.de) gerne zur Verfügung.

Wir suchen ab sofort im Edeka-Center in Singen
Minijob Reinigungskräfte (m/w/d)
 Mo. – Sa. ab 15.00 Uhr
 ALL-Service Dienstleistungen GmbH
 Rufen Sie uns an: 0176 62736 112

Kaufm. Fachkraft
 für Auftragsabwicklung (Vollzeit) zur Verstärkung unseres Teams in Radolfzell gesucht.
 Sie suchen eine eigenverantwortliche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld?
 Dann wenden Sie sich bitte an Fr. Kimmel, PCV Kachel GmbH & Co. KG
 Tel. 07732/982880, s.kimmel@pcv-plotter.de

Raumpfleger/in (m/w/d) im Raum Bodensee gesucht.

Wir suchen ab sofort zuverlässige Reinigungskräfte für Radolfzell/Moos, Singen, Engen und Tengen als Minijob.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 07726 9489-3 Stern-Service GmbH

Wir suchen zuverlässige
Reinigungskräfte (m/w/d) Minijob und Teilzeit in Radolfzell und Möggingen.

Bewerbungen unter Tel.-Nr. 07728/3769910 Picobello Schuler Gebäudeservice GmbH oder info@picobello-schuler.de



GUTE MITARBEITER FINDET MAN MIT DEM ...

WOCHENBLATT

PEMATECH

Die Pematech AG ist ein führendes High-Tech-Unternehmen im Bereich Sondermaschinenbau und Industrial Robotic. Wir bauen kundenspezifische Anlagen für die unterschiedlichsten Bereiche, wobei wir insbesondere auf Lösungen für die Elektronikfertigung spezialisiert sind.

Für unseren Standort suchen wir zur Verstärkung unseres Teams qualifizierte Mitarbeiter/innen.

Einkäufer (m/w/d)
Elektrotechniker, Elektroniker (m/w/d) für die Verdrahtung von Testadaptern
Elektrotechniker, Elektroniker (m/w/d) für die Verdrahtung und Planung von Testadaptern

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.pematech.de

Sind Sie interessiert?
 Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung oder eine erste Kontaktaufnahme:
 Herr Ingo Gentner
 Robert-Gerwig-Str. 23/25
 78315 Radolfzell
 Telefon +49 (0) 7732/8007-618
 E-Mail Ingo.Gentner@pematech.de

Sie sind **Polier, Vorarbeiter, Maurer, Stahlbetonbauer (m/w/d)** und suchen eine neue Herausforderung, vorwiegend im Wohnungsbau mit

- leistungsgerechter Bezahlung
- gutem, kollegialem Betriebsklima
- regionalen Baustellen?

Dann bewerben Sie sich bei:

PAUL MAYER
 Inh. Volker Mayer Dipl.-Ing. (FH)
BAUUNTERNEHMUNG

78224 SINGEN-FRIEDINGEN • HILLINENSTRASSE 4
 Tel. 0171/6471881 • 07731/947174 • Fax 947175
www.bauunternehmen-mayer.de • pm.bau@t-online.de

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung Außendienstmitarbeiter (m/w/d) Lehrling für den Groß- und Außenhandelsbereich

Kenntnisse im Nutzfahrzeugsbereich und Führerschein Klasse B erforderlich. Quereinsteiger willkommen.



Dier und Jakob Fahrzeugteile GmbH
 Georg-Fischer-Straße 44, 78224 Singen
 0171/5392874

BCS AUTOMOTIVE INTERFACE SOLUTIONS

BCS Automotive Interface Solutions bietet Ihnen großartige Möglichkeiten. Das Unternehmen vereint die 70-jährige Erfahrung eines etablierten Automobilzulieferers, mit den spannenden Herausforderungen eines aufstrebenden, jungen Unternehmens. Fragen Sie sich, wie das möglich ist? Finden Sie es heraus, online unter <https://www.bcs-ais.com/company/story>. Die Dynamik der Automobilbranche und das multinationale Team mit 5.000 Mitarbeitern weltweit komplettiert ein äußerst interessantes Arbeitsumfeld. Vielleicht Ihr Zukünftiges?

In unserer **Software-Entwicklung** am **Standort Radolfzell** ist ab sofort diese abwechslungsreiche Stelle zu besetzen:

SOFTWARE ENTWICKLUNGSINGENIEUR (M/W/D)

Was Sie tun:

- Entwicklung, Implementierung, Verifizierung und Dokumentation von eingebetteten Softwarekomponenten
- Entwicklung der Software in der Hochsprache ANSI-C unter Beachtung von MISRA
- Analyse der Kundenanforderungen sowie die Erstellung und Pflege von Software-Designs und der dazugehörigen Dokumentation nach AUTOMOTIVE SPICE
- Entwicklungsbegleitende Abstimmung und Koordination mit Kunden, Lieferanten und internen Abteilungen
- Enge Zusammenarbeit mit der Hardware-Entwicklung
- Freigabe der Software zusammen mit dem Kunden

Was wir erwarten:

- Abgeschlossenes Ingenieursstudium der Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informatik oder eine vergleichbare Qualifikation
- Vorzugsweise mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Embedded Software-Entwicklung in der Automobilbranche
- Beherrschung und sichere Anwendung der Programmiersprache ANSI-C und fundierte Erfahrungen in der Programmierung von 16/32-Bit Microcontrollern
- Erfahrung mit AUTOSAR sowie Cyber Security von Vorteil
- Idealerweise Erfahrung mit funktionaler Sicherheit
- Grundlegende Kenntnisse in der Entwicklung von elektronischen Schaltungen
- Teamfähigkeit in einem internationalen Umfeld, analytisches Denkvermögen, Begeisterungsfähigkeit sowie Zuverlässigkeit
- Fließende Deutschkenntnisse sowie sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie das Gefühl haben, dass diese Stellenanzeige auf Sie zutrifft, bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

BCS Automotive Interface Solutions GmbH
 Personalabteilung - Heike Blessing
 Industriestraße 2 - 8
 78315 Radolfzell
 E-Mail: heike.blessing@bcs-ais.com

LANGeweile? NICHT BEI UNS!

Für unsere Tankstelle in Engen suchen wir ab sofort **Mitarbeiter / Aushilfen (m/w/d) auf 450€ Basis**

Was macht Dich aus:

- Du arbeitest gern mit Menschen.
- Man kann sich auf Dich verlassen und Du bist flexibel.
- Du hast eventuell schon Erfahrung im Umgang mit Kunden in der Gastronomie oder im Einzelhandel.

Was erwartet Dich bei uns:

- Egal zu welcher Tageszeit, an der Tankstelle wird es nie langweilig.
- Die Arbeit ist unglaublich vielfältig und macht dadurch noch mehr Spaß.

Du hast Lust? Dann schick uns Deine Kontaktdaten

TOTAL Station
 Aacher Strasse 18 • 78234 Engen
 E-Mail-Adresse: Total.Slitscher@gmail.com



SINGEN

Für die **Abteilung Grün und Gewässer** im Fachbereich Bauen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Technischen Sachbearbeiter (m/w/d)

in Vollzeit (100 %).

Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufsausbildung zum Techniker im Garten- und Landschaftsbau (bzw. vergleichbarer Bereich) oder zum Technischen Zeichner mit einschlägiger Berufserfahrung

Wir bieten:

- Vergütung nach TVÖD mit zusätzlicher Altersversorgung
- betriebliches Gesundheitsmanagement, Firmenfitness Hansefit
- VHB- und Stadtwerke-Job-Ticket

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **17.01.2021**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

» ZUSTELLER/IN «

Wir suchen für die Verteilung des **WOCHENBLATTs** am **Mittwoch Zusteller** in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Engen, Gottmadingen, Möggingen, Gailingen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-44

» WOCHENBLATT «

Wir sind eine mittelständige Zimmerei. Zur Verstärkung unseres Büroteams suchen wir ab dem 15.02.2021 oder nach Absprache eine/n

Kauffrau/-mann für Büromanagement

in Teilzeit (ca. 30 Wochenstunden, vorzugsweise nachmittags)

Aufgabenbereich:

Allgemein anfallende Bürotätigkeiten inkl. Telefondienst

Anforderungen:

- gute PC-Kenntnisse (MS-Office)
- Kenntnisse in Buchhaltung
- Erfahrungen im Baulohn/Bauabrechnung wären vorteilhaft

Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen senden Sie bitte schriftlich oder per E-Mail an:

P. Mohr e. K.
Bauschreinerei-Holzbau
Inhaber Michael Mohr
Otto-Hahn-Str. 6
78234 Engen
Tel. 07733/977708
E-Mail: holzbau-mohr@t-online.de



EVENT PROMOTIONS

Personal (m/w/d) KREISIMPFZENTRUM (KIZ)

für Verwaltungsaufgaben in
der Stadthalle Singen gesucht.

15.01. - 30.06.2021

Vollzeit oder als flexible Aushilfe

ANFORDERUNGEN:

- Deutschkenntnisse C2
- Sehr schnelle Auffassungsgabe & gutes EDV Verständnis
- Zuverlässigkeit und seriöses Auftreten setzen wir voraus

Bitte melden Sie sich bei Interesse per
Mail: info@event-promotions.de oder
werktags 9:00 - 15:00 Uhr telefonisch
unter 0176 7251 3028

Tradition und Fortschritt



Die Gemeinde Hilzingen (ca. 8.900 Ew.) sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter (m/w/d) für das Ortsbauamt

(Vollzeit, unbefristet)

Das Beschäftigungsverhältnis ist unbefristet und in Vollzeit

Die detaillierte Stellenbeschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen finden Sie unter www.hilzingen.de.

Ihre schriftliche und aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis Donnerstag, den 07. Januar 2021 an die Gemeinde Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen oder per E-Mail an mayer@hilzingen.de.

Für Rückfragen und telefonische Auskünfte steht Ihnen Bürgermeister Holger Mayer unter der Telefonnummer 07731/3809-10 sowie Bauamtsleiter Günther Feucht unter der Rufnummer 07731 / 3809-35 gerne zur Verfügung.



Für abendliche Kontrollgänge auf dem Klinikgelände suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt und befristet einen

Mitarbeiter (m/w/d) in der Gebäudesicherung

Ausführliche Informationen zur Stelle finden Sie im Internet unter www.hegau-jugendwerk.de im Bereich Stellenangebote. Für nähere Informationen zur Tätigkeit stehen Ihnen unsere Verwaltungsdirektorin Frau Martetschläger (Tel.: 07734 939-211) oder Personalreferentin Frau Kolb (07734 939-7213) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie diese bitte an:

Hegau-Jugendwerk
Personalabteilung
Kapellenstraße 31, 78262 Gailingen
personalabteilung_gailingen@glkn.de



OBI

Singen ist für Sie da!

Bestellen und liefern lassen

Für **Handwerker** und Kunden mit Gewerbeschein:

Bestellen und abholen

Telefon: **07731 - 789 110**
Email: **Markt365@obi.de**



Hurra

Das schönste Geschenk für Lorena und Claudio ist da



Eyleen

21. Dezember 2020

Es gratulieren von Herzen
Omi Margit, Ralph und Götti Matze

Todesanzeige und Danksagung

Traurig haben wir Abschied genommen

Otto Jedelhauser

* 17.07.1932 † 29.11.2020

Wir danken allen, die uns ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Christine Preuß mit Familie
78224 Singen

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns von



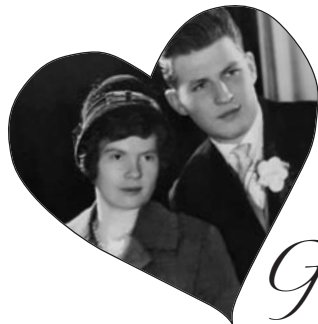
Eva Scheuer

1928 – 2020

Abschied nahmen und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Barbara Scheuer-Frick und Familie
Singen, im Dezember 2020

*Zwei Menschen, eine Zukunft. Zwei Seelen, ein Traum.
Zwei Herzen, eine ewige Liebe.*



Zur Diamantenen Hochzeit
am 28.12.2020
von

Gisela und Joachim Stoppa

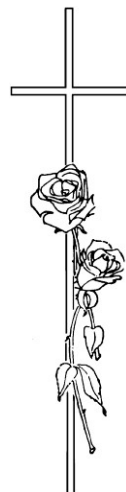
gratulieren von ganzem Herzen
Eure Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und Urenkel

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WOCHENBLATT

Todesanzeige und Danksagung

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Berg zu steil, und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um sie und sprach:
„Komm, wir gehen heim“.*



In Liebe und Dankbarkeit haben wir im Familienkreis auf dem Waldfriedhof Radolfzell Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Josefina Gnädinger

* 15.08.1935 geb. Huber † 16.12.2020

In stiller Trauer
Deine Kinder Bettina, Karl und Willi mit Familien

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Traueradresse: Bestattungsinstitut Keller c/o Trauerfall J. Gnädinger
Markthallenstr. 18, 78315 Radolfzell

Wir trauern um unseren Trainerkollegen

Michael Fuchs

Seit 15 Jahren brachte er seine Leidenschaft für den Fußballnachwuchs ein. Sein Einsatz und seine Bereitschaft sein Wissen mit seinen Trainerkollegen zu teilen waren bis zuletzt vorbildlich. Wir werden die Gespräche und Diskussionen mit ihm sehr vermissen. Micha brachte auch schon mal sein Missfallen klar zum Ausdruck. Diese ehrliche Art, gepaart mit seinem liebenswerten und fleißigen Wesen werden uns in Erinnerung und unvergessen bleiben. Er war für uns ein Vorbild. Seine Spuren bleiben bestehen.

Deine Sportfreunde und Trainerkollegen



Radolfzell,
Dezember 2020

Todesanzeige und Danksagung

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.*



Irmgard „Irm“ Erdin

geb. Hecht

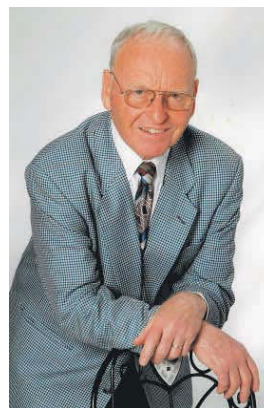
* 02.07.1933 † 11.12.2020

Wir danken den Malteser im Haus Säntisblick für die liebevolle Betreuung.

In Liebe
Dein Oskar
Sonja mit Familie
Oskar mit Familie
Gerhard mit Familie
Gudrun mit Familie

Die Urnenbeisetzung fand im engen Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.

Ein langes und erfülltes Leben für den Sport ist friedlich zu Ende gegangen.



Kurz vor Weihnachten schloss unser lieber Vater, Opa und Schwiegervater die Augen, um seiner geliebten Frau zu folgen. Im Wissen, dass es für ihn eine Erlösung war, nehmen wir Abschied von

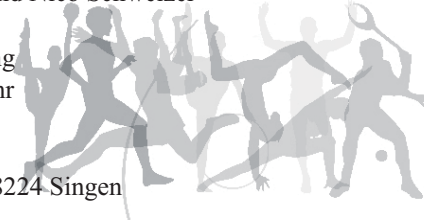
Otto Schweizer

* 12.8.1928 † 20.12.2020

Monika Schweizer und Helmut Schütz
Otto Wolfgang Schweizer und Heike Koch
Tina und Nico Schweizer

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 30.12.2020, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Monika Schweizer, Hörstraße 7, 78224 Singen



Es gibt Tage, an denen ist die Traurigkeit so groß, dass sie nicht in ein Herz passt.

Plötzlich und völlig unerwartet müssen wir Abschied nehmen von unserem lieben Sohn, unserem herzensguten Bruder, Schwager, Onkel, Paten und Freund



Thomas Jäckle

* 15.07.1966 † 17.12.2020

Du lebst in unseren Herzen weiter.

In Liebe und Dankbarkeit
Christa und Engelbert Jäckle
Andreas und Tanja mit Mathilda
Melanie und Ewald mit Felix
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 30. Dezember 2020, um 15.00 Uhr im Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Familie Jäckle, Waldstraße 6, 78224 Singen

Wir nehmen Abschied und trauern um unsere Gründer

Otto und Lisa Schweizer

Sie haben 1959 zusammen das Unternehmen gegründet, durch ihren Fleiß und ein Leben für den Sport entscheidend geprägt. Viele Bekannte und Kollegen haben durch sie, die Freude an der Bewegung entdeckt. Ob im Unterricht, bei der Herzsportgruppe, beim Ski- oder Langlaufkurs, im Stadion oder auf dem Tennisplatz, auf dem Fahrrad oder im Schwimmbad durften wir bis zuletzt, ihre ansteckende Begeisterung miterleben.

**Ihr unermüdliches Tun bleibt in unserer aller Herzen
Otto Schweizer und das gesamte Team**



INTERSPORT
SCHWEIZER



*Herr, in deine Hände
sei Anfang und Ende
sei alles gelegt.*

Wir haben Abschied genommen von unserer Tante und Patentante

Paula Weber

* 01.04.1929 † 10.12.2020

Herzlichen Dank sagen wir dem Pflgeeteam aus dem Pflegeheim St. Hildegard und Herrn Dr. Kaiser für die langjährige Betreuung. Unser herzlicher Dank gilt außerdem Gemeindereferentin Frau Kirchhoff für die würdevolle Trauerfeier und Frau Margarete Zolg für die musikalische Begleitung sowie allen, die sich mit uns verbunden fühlten.

Bietingen, im Dezember 2020

In stiller Trauer
Andrea Riedmüller mit Familie
Manfred Weber mit Familie
Bernhard Weber mit Familie

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Bietingen statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa und Onkel

Walter Motz

* 20.4.1930 † 10.12.2020

Jürgen und Gabi
Harald und Suzi
Melina und Matthias
Kevin und Nadine
sowie alle Anverwandten

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Frieden eine
Erlösung.*

*Als Gott sah, dass der Weg zu weit, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um sie und sagte: Komm heim!*



Traurig, aber dankbar nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau und unserer herzenguten Mutter und Oma

Ruth Hoffmann

geb. Klausmann
* 14.10.1929 – 17.12.2020

Wir sind sehr dankbar für die Liebe und immerwährende Fürsorge, die wir durch sie erfahren durften.

In Liebe und Dankbarkeit:

Helmut Hoffmann
Tanja Holbein
Andreas Hoffmann
Norbert Hoffmann
mit Familien

Ein herzliches Dankeschön allen, die Ruth in ihrem Leben wohlwollend begleitet haben.

Einen besonderen Dank an:

Dr. Bodo Reinhardt für die einfühlsame medizinische Betreuung

Dem Pflegepersonal des Helianthum Steißlingen, das sich in vorbildlicher sehr menschlicher Weise um meine Frau gekümmert hat.

Die Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Lage im Familienkreis statt

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Walter Motz

Walter Motz trat im Mai 1952 in unser Unternehmen ein. Während seiner über 40-jährigen Betriebszugehörigkeit war er in verschiedenen Abteilungen unserer Gießerei tätig. Zuletzt über 30 Jahre in der ehemaligen Gipsplattenmacherei. Im April 1993 trat Walter Motz in den wohlverdienten Ruhestand. Wir werden Herrn Motz ein ehrendes Andenken bewahren und ihn als hilfsbereiten und pflichtbewussten Mitarbeiter in Erinnerung behalten, der sich bei Vorgesetzten und Mitarbeitern großer Wertschätzung erfreute.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte



In lieber Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem Vater, Schwiegervater und unserem Opa

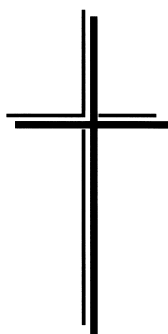
Werner Schreiber

* 03.03.1938 † 20.12.2020

Markelfingen,
Lilienstr. 3

In stiller Trauer
Jutta und Oliver Radtke
Lisa und Helmut Peter
Dennis und Tami Menzel
Vanessa und Patrick Raatz

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Markelfingen statt.



Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam
gewordenen Lebens.

Franz von Assisi

Anny Heiß

* 5.2.1934 † 30.11.2020

Bestattungshaus
PIETÄT DECKER, Singen

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille statt.

Nachruf

In stillem Gedenken nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vereinsmitglied

Lieselotte Waldschütz

* 22.03.1934 † 07.12.2020

Ihre lange Vereinszugehörigkeit bedeutet uns sehr viel und zeigt uns:
Sie war stets an allen Belangen des Vereins interessiert und hat den Verein zu jeder Zeit unterstützt.

Vielen Dank.

Wir werden dich in guter Erinnerung behalten.

Viel Kraft für die Angehörigen und Freunde.

Badischer-Bodensee-Boule-Club Singen e.V.

Edeltraud Dietrich

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in unserer unendlichen Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige, liebevolle Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Im Namen aller Angehörigen
Hans-Peter Dietrich

Radolfzell, im Dezember 2020

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Anny Heiss

die am 30. November 2020 im Alter von 86 Jahren verstorben ist. In über 31 Jahren ihrer Firmenzugehörigkeit in unserer Abteilung Verpackung Bereich Suppen/und Saucen haben wir Frau Heiss als engagierte und gewissenhafte Mitarbeiterin kennengelernt. Durch ihre stete Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit hat sie sich bei Vorgesetzten und Kollegen großer Anerkennung und Wertschätzung erfreut.

In dankbarer Erinnerung für ihre langjährige Tätigkeit nehmen wir von der Verstorbenen Abschied und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

In Memory

Hildegard Stadel

† 26.12.2010

unsere Mutter, Oma, Uroma

Deine Kinder,
Enkel mit Familie
und Urenkel



Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.
Franz v. Assisi

Wir haben Abschied genommen von

Maria Pommer

geb. Henning
* 18.5.1932 † 17.12.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Monika
Hans-Jürgen
Ralf und Sarah

Deine Enkel: Melanie, Tobias und Robert
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Hans-Jürgen Pommer, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen

Herzlichen Dank

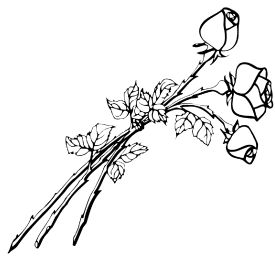
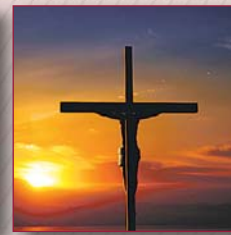
für die vielfältigen Zeichen der Anteilnahme und des Mitgeföhls, die wir beim Heimgang von unserem lieben Vater und Opa

Werner Grumann

erfahren durften.

Thomas und Lukas

Ehingen, im Dezember 2020



Magdalena Gross

† 27.11.2020

Mühlhausen, im Dezember 2020

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.

Danksagung

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielseitige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Ganz besonders danken wir:

- Herrn Dr. Hamann mit Team
- Pflegedienst Krüger
- Herrn Pater Jose Embrayil

Christoph Gross
Carmen Kraus
Helmut Gross



Ella Rosner

Radolfzell, im Dezember 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir

Herrn Pfarrer Heydenreich
dem Pflorgeteam von „Pro Seniore“ Radolfzell
dem Bestattungshaus Homburger

Dieter Rosner
Silvana, Günter und Patrick Dapp

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist und eine Last fallen lassen, die man lange getragen hat, das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.

Hermann Hesse

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Schwester und Schwägerin

Erika Buttlinger

geb. Heldt

* 21.5.1930 † 16.12.2020



In unseren Herzen bleibst Du bei uns

Siglinde mit Fred
Ursula mit Rainer und Marcel
Sandra mit Armin, Luis und Vincent

Fabian mit Jaimie
Heinz mit Christa
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 30.12.2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.

Hast tapfer gekämpft, so vieles ertragen, damit wir noch ein paar schöne gemeinsame Monate haben. Jetzt bist Du erlöst von Schmerz und Leid, gehst uns voraus, machst alles bereit.

Susanne Brügel

* 12.05.1970 † 16.12.2020



Für immer in unseren Herzen

Deine Mami Elisabeth Brügel
Bettina und Alexander Hotz
mit Antonia und Leander
Markus und Nadine Brügel
mit Ben
Annabel Brügel und Philipp Kirves

Wir haben Sie im Familienkreis beigesetzt.

Traueranschrift: Bettina Hotz, Hauptstr. 109, 78343 Horn

**Je schöner die Erinnerung, desto schwerer die Trennung.
Aber die Dankbarkeit wandelt die Erinnerung in eine stille Freude.**

Dietrich Bonhoeffer

Gisela Bülle

geb. Schädler

* 10.04.1933 † 03.12.2020

Ein ganz herzliches Dankeschön allen, die sich mit uns in unserer tiefen Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebe Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank dem Pflegepersonal der Station 2 vom Haus am Hohentwiel für die fürsorgliche Pflege sowie Herrn Pfarrer Knobelspies für seine lieben und tröstenden Worte bei der Trauerfeier.

Unsere liebe Mama und Oma wird immer in unseren Herzen bleiben.

Singen, im Dezember 2020

Bettina und Diane mit Familien

Todesanzeige und Danksagung

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen. Albert Schweitzer

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meiner geliebten Ehefrau, herzenguten Mutter und Schwiegermutter, allerliebsten Omi, Schwester und Tante

Margarete Pastuschka

geb. Potzkai

* 08.03.1930 † 14.12.2020

Günter Pastuschka
Jutta, Jana und Angelo Lauro
Edith Hubmann
Antonio und Caterina Lauro
und alle Anverwandten



Die Beisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Für die erwiesene Anteilnahme bedanken wir uns ganz herzlich.

*Als die Kraft zu Ende ging,
war die Erlösung eine Gnade.*

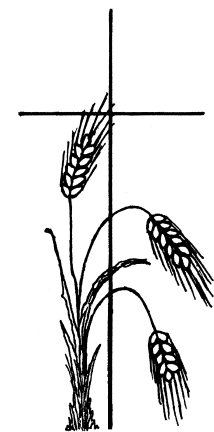
Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem fürsorglichen Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Adolf Wittmer

* 03.02.1937 † 17.12.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Rita
Ingrid und Detlef mit Matthias
Doris und Reiner mit Katharina
Thomas und Dagmar mit Florian und Linda
Elke und Werner mit Lena
und alle Anverwandten



Die Trauerfeier findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familien- und Freundeskreis am Mittwoch, den 30.12.2020, um 14 Uhr auf dem Friedhof Duchtlingen statt.

WENN DIE KRAFT ZU ENDE GEHT
IST ERLÖSUNG EINE GNADE.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer fürsorglichen Mutter, Schwiegermutter und Oma

Ella Heim

geb. Fecht

* 5.9.1928 † 15.12.2020

In stiller Trauer

Roswitha Heim
Joachim und Silvia Heim mit
Sabrina und Stephan mit Stefanie
Siegward und Carmen Heim mit Jakob
Heike Strobel mit Sarah und Muhammet
und Angehörige

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 28.12.2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.





Liebe Janka,
Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind.



Janka Kessinger

* 08.06.1971 † 13.12.2020

Wir werden Dich nie vergessen

Günter, Annemie, Burkard, Vladi, Rainer, Jürgen, Mimi, Lucia, Katrin, Jan, Rudolf, Klaus, Dago, Frieda, Bubble und Ronja

Tief betroffen und noch immer fassungslos müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben Kollegin und langjährigen Mitarbeiterin



Janka Kessinger

geb. Muffler

die am 13.12.2020 völlig unerwartet verstorben ist.

Wir verlieren mit Janka das Herz unserer Rechtsanwaltskanzlei, eine Freundin und Kollegin, die wir schmerzhaft vermissen.

RA-Kanzlei Eck & Balß
mit Sigi, Sabine, Antje, Sandra, Norman und Burkard

*Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes,
eine Zeit der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

Todesanzeige und Danksagung

Unser gemeinsamer Lebensweg ist zu Ende.
In Liebe nehmen wir Abschied und sind dankbar für die gemeinsame Zeit.

Ursula Kleemann

geb. Beyer

* 19.01.1932 † 17.12.2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sie im Leben schätzten und all denen, die ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder: Clarissa und Frank Brosamler
mit Dennis und Nicole
Detlef und Eva Kleemann
Dr. med. Holger Kleemann mit Janine
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis am Mittwoch, dem 23.12.2020, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Traueradresse: Detlef Kleemann, Hebelstr. 19, 78315 Radolfzell

*Als die Kraft zu Ende ging,
war die Erlösung eine Gnade.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von



Doris Pakroppa

geb. Janich

* 6.10.1930 † 7.12.2020

In stiller Trauer
Manfred und Gabriele Pakroppa
Richard und Berta Pakroppa mit Familie
Heinz und Anneliese Starch mit Familie
Gert Feik
Waltraud Weber
Claudia Schnurr
Birgit und Hanna Schnurr

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
gar oftmals über Deine Kraft,
nun hast Du Ruh' – uns bleibt der Schmerz,
schlaf wohl, Du gutes, treues Herz.

Maria Manuth

geb. Wittbrodt
+ 1.8.1938 † 18.12.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Adi
Andreas und Nicole mit Niklas und Nils
Verena
Petra, Neal und Bengt
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt



Lieselotte Leiber

* 17.11.1933 † 05.12.2020

Herzlichen Dank

sage ich allen, die sich in den Stunden
des Abschieds mit mir verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Sabine Leiber



Auch der stärkste Lebenswille geht einmal zu Ende.
Traurig und doch zufrieden über ein erfülltes Leben
nehmen wir Abschied von

Heidi Auer

* 16. Oktober 1927 † 18. Dezember 2020

In Liebe und Dankbarkeit

**Ekkehard
Gerhard und Simone
Enkelin Arabella
und alle Angehörigen**

Möge die Straße Dir entgegen eilen.
Möge der Wind
immer in Deinem Rücken sein.
Möge die Sonne
warm auf Dein Gesicht scheinen
und der Regen
sanft auf Deine Felder fallen.
Und bis wir uns wiedersehen
halte Gott Dich im Frieden
in seiner Hand.

Die Beisetzung findet in ihrer Heimat
auf dem Friedhof in Worblingen
im engsten Familienkreis statt.

50126 Bergheim, Pappelweg 14



Es falten sich der Mutter Hände,
die stets gesorgt für unser Wohl,
die fleißig waren bis zum Ende,
nun ruhen sie still und friedevoll.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester
und Tante

Elisabeth („Lisbeth“) Buchegger

geb. Wipf
20.11.1929 - 14.12.2020

„Was man tief in seinem Herzen
besitzt, kann man nicht durch
den Tod verlieren“
(J.W.v. Goethe)

In stiller Trauer
Dr. Joachim Buchegger mit
Gisela, Sandra, Enoque, Eneas
und alle Anverwandten

Aufgrund der aktuellen Coronabestimmungen findet die Beerdigung im
engsten Familienkreise auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

Traueradresse: Familie Buchegger, Hauptstr. 3, 78256 Steißlingen



Wir vermissen Dich und werden Dich nie vergessen.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre überaus große Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

**Hermann
Maier**

Eva, Monika, Hermann
und Thomas mit Familien

Weiterdingen, im Dezember 2020



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771/2462 · Fax 07771/4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Josef Rösler

* 03.01.1962 † 16.12.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Hanna, Timo mit Elisa, Jens
und alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engen Kreis statt.

Was du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben
von früh bis spät, tagaus - tagein.
Du warst im Leben so bescheiden,
immer ein Spruch drauf, ja das warst du,
mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in ewiger Ruh'.

Am 15. Dezember 2020 ist unsere liebe Mutter,
Omi und Uromi

Sigrid Uhrmeister

geb. von Borries

im Alter von 96 Jahren friedlich eingeschlafen.

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf
dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Stahringen, Römerstr. 4

Michael Uhrmeister
Klaus Uhrmeister
Gisela Schaum, geb. Uhrmeister
mit Familien, Enkeln und Urenkeln



DER LIEBEN
GEDENKEN
MIT DEM ...

WOCHENBLATT

Nachruf

"Wenn ihr an mich denkt seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte."

Mit

Josef „Seppi“ Rösler

haben wir einen unserer besten Freunde verloren, der stets hilfsbereit, positiv, lustig, familienverbunden, kinderlieb, dickköpfig, warmherzig, verlässlich, unternehmenslustig, großzügig, gesellig, offen, gemeinschaftsprägend und noch vieles mehr war.

Du wirst immer einen Platz in unserer Mitte haben.

Albert, Inge, Jonas, Elena
Christoph, Steffi, Nick, Lina
Frank, Paddy
Jürgen, Simone, Jan, Timo
Willi, Andrea, Annika, Erik

Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unserem Herzen.



Herzlichen Dank,

möchten wir auf diesem Weg allen sagen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten
und unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet
haben.

Besonderen Dank

- Herrn Pfarrer Gaßmann für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- der Praxis Dr. Mäder für die Unterstützung
- dem Seeheim Höri für die liebevolle Pflege
- dem Bestattungshaus Weiermann für die hilfreiche Unterstützung
- Carola Weiermann und Wilfried Weber für den ergreifenden Gesang und die musikalische Untermalung

**Alfred
Weber**

Gaienhofen, im Dezember 2020
Hof Balisheim

Im Namen aller Angehörigen
Werner Weber



Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben,
das wissen nicht nur wir allein.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater,
Pflegevater und unserem Opa

Alfons Bellgardt

* 04.12.1932

† 18.12.2020

Steißlingen,
Radolfzeller Str. 32

In stiller Trauer
Deine Rosalie
Werner mit Matthias und Michael
Birgit
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

NACHRUF

Mit grosser Trauer mussten wir die schockierende Nachricht über den plötzlichen
Tod unseres Ehrenmitglieds

Josef „Seppi“ Rösler

zur Kenntnis nehmen.

Seppi, ein Urgestein unseres Vereins, hat den SV Gaienhofen gelebt und geprägt.
Als Spieler, als erfolgreicher Jugendtrainer und als Vorstandsmitglied war er stets mit
uneigennützigem Hilfsbereitschaft zur Stelle. Er stand uns zuverlässig mit Rat und
Tat bei. Mit seinem grenzenlosen Idealismus und seiner positiven menschlichen Art,
war er Ansporn und Vorbild auch für unsere Jugend.
In Anerkennung seiner Verdienste erhielt er dafür den Bürgerpreis der Gemeinde
Gaienhofen.

Eine Zukunft ohne Seppi ist schwer vorstellbar, denn er ist einfach unersetzlich.
Wir vermissen ihn.

Unser Mitgefühl gilt Hanna, Timo und Jens sowie allen Angehörigen.

SV Gaienhofen

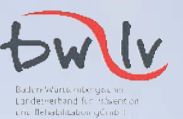
Seine Stimme ist verstummt, aber die Erinnerung an sein Engagement
und seine Persönlichkeit wird in uns allen fortleben, Vorbild und Ansporn sein.

Traurig nehmen wir Abschied von
Thomas Scharf

Mit Thomas verlieren wir einen beliebten, überaus geschätzten sehr besonderen Menschen
aus unserer Mitte, der sich mit Tatkraft, Energie und viel Herzblut
für Selbsthilfe vor Ort und überregional für den Verband eingesetzt hat.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau Elke.

Dein haupt- und ehrenamtliches Team der Fachstelle Sucht Singen



GLASDUSCHEN NUR VON **GLASRÄDLE**
SINGEN, TEL. 0 77 31 - 6 80 88 **Reparatur-Eildienst für Glas+Spiegel**
GLASIDEEN IN BAD, WOHNUNG, GARTEN, BÜRO UND BAU

Landgasthaus Bohl

Bleiben Sie gesund!

Wir wünschen allen unseren

Gästen ein besinnliches und frohes Weihnachten.

Ihre Familie Gabor mit Team

Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 - 4 92 25



vom Fass:

Ärztetafel

Zahnarztpraxis
Dr. Michaela von Mohrenschildt
Hinter Hofen Str. 9, 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 - 6 74 08
Wir machen Urlaub
vom 24.12.20 - 08.01.21
An diesen Tagen
wenden Sie sich bitte an den
zahnärztlichen Notdienst:
0180-3222 55 25
Ab Montag, den 11.01.2021
sind wir wieder für Sie da.

DR. MED. KERSTIN KUSS
DR. MED. MONIKA ROLKE
Fachärztinnen für Allgemeinmedizin
Kreuzensteinstraße 18, 78224 Singen
Unsere Praxis bleibt geschlossen
vom Montag, 28.12.2020,
bis Freitag, 08.01.2021
Vertretung übernehmen freundlicherweise:
Herr Dr. Zachmann, Umlandstr. 48, Tel. 4 62 44
Herr Dr. Bigos, Bruderhofstr. 4, Tel. 4 12 94
Frau Dr. Kloos, Worblinger Str. 55, Tel. 9 34 20
(nur am 28.12., 29.12., 30.12.)
Frau Dr. Ehmann, Berliner Str. 8, Tel. 2 15 39
(nur am 04.01., 05.01., 07.01., 08.01.2021)

VERPASSEN
SIE KEINE
REGIONALEN
NACHRICHTEN
www.wochenblatt.net/app
WOCHENBLATT

Wichtiger Hinweis

Die Ausgabe dieses Wochenblattes enthält Prospektbeilagen, in denen unter anderem für Feuerwerkskörper geworben wird. Feuerwerkskörper dürfen aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen in diesem Jahr nicht verkauft werden. Aufgrund der Vorlaufzeit bei der Produktion der Prospektbeilagen war ein Austausch der Beilagen technisch nicht mehr realisierbar. Wir weisen deshalb ausdrücklich darauf hin, dass in dieser Ausgabe enthaltene Angebote zu Silvesterfeuerwerk nicht gültig sind und solche Produkte von den Handelsunternehmen auch nicht zum Verkauf angeboten werden.

Wir bitten Sie, diese wesentliche Information bei den entsprechend betroffenen Prospekten und im Hinblick auf Ihren Einkauf zu beachten. Alle anderen Angebote behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit.

»» BEILAGENHINWEIS ««

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

TEILAUSSGABE:
Kaufland Radolfzell

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

»» W O C H E N B L A T T ««

Der Handel vor Ort ist weiter da:

Deine Online- und Telefonshops

OBI Bau- u. Heimwerkermarkt Singen

Bestellen und liefern lassen.

Für Handwerker und Kunden mit Gewerbeschein: **bestellen und abholen.**

E-Mail: Markt365@obi.de

Tel. 0 77 31 / 78 91 10
www.obi.de/baumarkt/singen

die regionale foto-webseite von foto-wörstein
www.camera-bodensee.de

Einfach zuhause bestellen – schnellste Lieferung direkt zu Ihnen.

Riesensortiment: Rahmen, Fotoalben, großes Batteriesortiment, Taschen, Ferngläser, Stative, Kameras, Sofortbildkameras, Drucker, Farben, Tinten, Objektive, Blitzgeräte, Handys und Handyzubehör, Foto-Zubehör, Geschenkideen

www.camera-bodensee.de

KGDesign
Web | SocialMedia | Marketing

KGDesign
Web | SocialMedia | Marketing

Onlineshops für den Einzelhandel:
buy online = buy local.
Offline geschlossen, aber online geöffnet – 24/7.
Wir unterstützen gerne den Einzelhandel mit einem eigenen **Onlineshop** oder einer individuellen **Webseite** bis hin zur **Social-Media-Kampagne**.
Lassen Sie uns ggf. auch ein Förderprogramm des Bundes oder Landes Baden-Württemberg nutzen.
JETZT 1 Stunde **kostenlose Erstberatung** buchen und sichtbar bleiben.

#kannanzeinfachsein
E-Mail: kontakt@kg-design.net
www.kg-design.net

haug floristik • gärtnerie

Haug Floristik & Gärtnerei

Auch wenn unser Geschäft geschlossen hat, müssen Sie nicht auf unsere Blumensträuße verzichten.
Während des Lockdowns bieten wir Ihnen einen Lieferservice. Einfach telefonisch bestellen.
Mo. – Fr. 8.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

Tel. 0 77 31 / 2 21 61 oder 0163 / 8 33 71 35

Angebote und Inspirationen finden Sie auf unserer Homepage
www.blumen-haug.de

LEGENDE:

Telefonische Beratung & Bestellung

eigener Online-Shop

Beratung & Bestellung per WhatsApp

Gutscheinbestellung

Beratung & Bestellung per E-Mail

Lieferung



Alle Shops auch unter
www.wochenblatt.net/shops

WOCHENBLATT

Von Onlinegiganten zum »Multichannel-Handel«

Seit vergangenen Mittwoch hat der harte Lockdown zahlreiche Händler zur Zwangspause gezwungen. Und das in der umsatzstärksten Vorweihnachtszeit. Das Wochenblatt fragte noch einmal bei Einzelhändlern und Politikern nach, wie sich die Situation bis heute entwickelt hat, ob die Kunden Online-Angebote nutzen, was es mit dem Verbot von Abholstationen auf sich hat und wie der Vorschlag der CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung und Haase bewertet wird.

von der Redaktion



Ausgleich wäre hilfreich

Christoph Greuter von Buch Greuter: »Unsere Kunden bestellen rege in unserem Online-shop www.buch-greuter.de und freuen sich, dass die Belieferung klappt. Natürlich rufen uns auch viele Kunden an und lassen sich zu ihren Geschenkewünschen beraten. Die letzten Tage vor Weihnachten liefern wir die Bestellungen persönlich aus, um sicherzustellen, dass alles rechtzeitig ankommt. Unter anderem ist dazu unser Bücherbote mit unserem Lastenrad unterwegs. Ein großes Hemmnis ist das Verbot von Abholstationen! Während in anderen Bundesländern Kunden ihre bestellte Ware kontaktlos abholen dürfen, ist dies in Baden-Württemberg ausdrücklich untersagt. Der Versand ist natürlich deutlich zeit- und arbeitsaufwändiger. Unser Ziel ist, alle Kundenwünsche rechtzeitig zu erfüllen. Zur Paket-Steuer: Der Onlinehandel macht den stationären Geschäften natürlich zu schaffen. Die Ungleichheit entsteht aber vornehmlich durch die Tatsache, dass internationale Konzerne wie zum Beispiel Amazon in Deutschland nicht in adäquater Weise Steuern zahlen. In Zukunft wird Einzelhandel noch mehr als jetzt »Multichannel-Handel« sein. Das heißt Kunden wechseln zwischen dem Einkauf im Laden und der Bestellung im Onlineshop des Händlers, so wie wir das bereits praktizieren. Eine Paketsteuer müsste berücksichtigen, wenn stationäre Händler auch On-

line-Händler sind, so dass diese nicht doppelt zur Kasse gebeten werden. Wenn ein solcher Ausgleich gelingt, wäre er für uns hilfreich.«

Ute Mucha



Unterstützung tut gut

»Es ist natürlich mehr als ärgerlich, dass wir uns nun erneut im Lockdown befinden, zumal die Weihnachtszeit für uns Händler zu den umsatzstärksten gehört«, sagt **Sonja Uhl** von **Spielwaren Swars**. Für sie ist es unverstänlich, dass diesmal, im Gegensatz zum ersten Lockdown, ein Abholservice nicht möglich ist. »Wir haben bis nach Überlingen am See ausgeliefert. Es ist schön zu sehen, dass die Menschen den Handel vor Ort so unterstützen.« Die Kunden rufen teilweise an, um uns mitzuteilen, dass sie dankbar sind, dass wir für sie da sind«, freut sich Uhl. Die Konkurrenz der Onlinegiganten sei in dieser Zeit mehr denn je zu spüren. »Es ist mir unbegreiflich, warum große internationale Online-Händler bei uns keine Steuern zahlen müssen. Gerade die könnten es sich doch leisten«. Eine Paketsteuer ist in ihren Augen durchaus akzeptabel, wenn der lokale Einzelhandel nicht zusätzlich belastet wird. »Dieses Geschäft ist mein Leben, wir alle hängen sehr daran. Geschäfte dieser Art gibt es hier nicht mehr so oft, das muss erhalten bleiben«, so Sonja Uhl. Das Team macht indes vom 1. bis 10. Januar Betriebsurlaub – das erste Mal, seit das Spielwarengeschäft 1903 eröffnet hat.

Graziella Verchio



Umsatz fehlt zu 100 Prozent

Alexander Kupprion von **Sport Müller**: »Man muss sich schon im Klaren sein: der Umsatz unseres Geschäfts fehlt zu 100 Prozent in diesen beiden wichtigsten Wochen des Jahres«, sagt Alexander Kupprion vom Sporthaus Müller über den nun verhängten Lockdown. »Wir haben zwar einen wachsenden Onlinehandel mit neuem Auftritt, aber der wächst nur und

kann das nie auffangen, obwohl wir inzwischen einen eigenen Lieferservice aufgebaut haben, der die Sachen innerhalb von spätestens 24 Stunden nach Hause bringt. »Was jetzt fehlt, ist die Perspektive wie es weitergehen soll, denn lange halten wir das nicht durch.« Was die diskutierte Paketsteuer beträfe, erachtet es Kupprion als wichtiger, dass das Unternehmen überhaupt erst mal Steuern dort bezahlt, wo es Geld verdient, »so wie wir und alle stationären Händler das auch machen.« Und da sieht er in der Hauptsache nun Europa gefordert, die Marktmacht dieser Giganten zu brechen.

Oliver Fiedler



Ich verkaufe jetzt Nudeln

Florian Stein, **Juwelier in Singen**, wundert sich nicht nur, er ärgert sich: »Ich sehe im Fernsehen Werbung einer Drogeriemarktkette für Spielzeug weil die im Gegensatz zum Spielwarenhandel offen halten darf, der Discounter verkauft Uhren in seinen Märkten. Also sollte ich am besten Nudeln verkaufen und könnte mein Geschäft wieder öffnen«, sprudelt es aus ihm heraus. Denn der aktuelle Lockdown trifft den Familienbetrieb ins Mark, obwohl man nach der Schließung im Frühjahr wieder einiges aufgeholt habe. »Wir können auch erst im kommenden Jahr mit einem Onlineangebot starten, aber eigentlich sind wir mit unseren Geschäft-

ten die mit der besten Qualität und der besten Beratung. Das macht uns aus. »Es wäre einfach notwendig, dass Politiker selbst mal ein Geschäft führen, um zu fühlen, was Existenzängste in dieser Zeit bedeuten. Dann wären die Geschäfte vielleicht auch erst später geschlossen worden, wie in anderen Ländern.« Was eine Paketsteuer betrifft, befürchtet Stein »dass da nix passiert.«

Oliver Fiedler



Übers Ziel hinausgeschossen

Jürgen Keck (FDP): »Die Grün-Schwarze Landesregierung Baden-Württemberg ist mit diesem Verbot über das Ziel hinausgeschossen. Sie begründet ihr Vorgehen damit, lange Schlangen vor den Geschäften vermeiden zu wollen. Im ersten Lockdown haben aber viele Familienunternehmen bereits bewiesen, dass die kontaktlose Abholung sehr verantwortungsbewusst umgesetzt werden kann. Ich bin davon überzeugt, dass sich Infektionsschutz und wirtschaftliche Perspektiven miteinander verbinden lassen.

Statt unseren Familienunternehmen und dem Mittelstand jetzt unter die Arme zu greifen, nimmt man ihnen den letzten Strohhalm. Wir machen unsere Innenstädte kaputt, da hilft auch keine Extrasteuer für den Onlinehandel, wie sie MdB Andreas Jung nun fordert.«

Dominique Hahn



Einschneidende Maßnahmen

Nese Erikli (Grüne): »Die Pandemie-Lage hat sich in den letzten Tagen dramatisch verschärft und übersteigt in ihrem Ausmaß die Infektions- und Todeszahlen vom Frühjahr massiv. Hinter diesen Zahlen stehen Menschenleben, um die Angehörige und Freunde bangen und trauern. Daher müssen wir alles unternehmen, um die Kontakte und Begegnungen möglichst stark zu reduzieren. Abholstationen würden in der jetzigen Situation nicht helfen, die Kontakte zu vermindern. Allerdings bleibt dem Einzelhandel noch die Möglichkeit,

Rückgrat Einzelhandel

Dorothea Wehinger (Grüne): »Uns ist die schwierige Lage sehr bewusst, in die viele EinzelhändlerInnen, besonders die kleinen und mittleren Unternehmen, durch die derzeitigen Schließungen geraten. Aber klar ist: Wir müssen unsere Kontakte radikal reduzieren. Dazu zählen auch Kontakte in den Innenstädten und vor den Geschäften des Einzelhandels. Die Pandemie-Lage hat sich dramatisch verschärft. Die mit dem verschärften Shutdown verbundenen Geschäftsschließungen sind daher wichtig, um eine weitere unkontrollierte Verbreitung des Virus zu verhindern. Wir dürfen jetzt kein Risiko eingehen und diese wichtigen Maßnahmen durch Ausnahmeregelungen wie »Click & Collect« konterkarieren. Die jetzt getroffenen Regelungen geben den Betrieben aber trotzdem noch Möglichkeiten: Lieferungen an die KundInnen nach Hause sind weiterhin zulässig. Wir sind uns bewusst, dass dies dem Einzelhandel nur teilweise hilft. Die Erweiterung der Überbrückungshilfe III des Bundes ist daher ein wichtiges Instrument, um die Unternehmen zu unterstützen. Wir sind außerdem in ständigem Austausch mit der Landesregierung, um zu klären, wie das Land den Einzelhandel noch besser und gezielter unterstützen kann. Denn der lokale Einzelhandel ist das Rückgrat für attraktive und lebendige Ortskerne und Innenstädte bei uns im Land.«

Dominique Hahn



den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger durch Lieferungen nachzukommen. Dies ist eine Möglichkeit, die ich ausdrücklich empfehle, denn dadurch können die Geschäfte in den Innenstädten über die Krise gebracht werden. Außerdem stellt auch die Überbrückungshilfe III des Bundes ein wichtiges Instrument dar, um die Unternehmen zu unterstützen. Die eingeleiteten Maßnahmen sind zwar einschneidend, aber je schneller wir die Infektionszahlen senken, desto schneller können wir die Maßnahmen auch wieder lockern.«

Dominique Hahn

Vorteil für die Online-Riesen? Die Landesregierung antwortet hier online auf Fragen des Wochenblatts.



Ein turbulentes Jahr geht zu Ende:

Thüga Energienetze wünschen erholsame Festtage & viel Energie für 2021.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Thüga Energienetze

Thüga Energienetze GmbH · Industriestraße 7 · 78224 Singen · www.thuega-energienetze.de

Notfallnummern auch für Ihre Kinder

Polizei
110

Notruf
112

Kinder- und Jugendtelefon
»Nummer gegen Kummer«:
116 111

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
116 117

Telefonseelsorge und Beratung:
0800/111 0 111 (evangelisch)
0800/111 0 222 (katholisch)

Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch:
0800/22 55 530

Anonyme Alkoholiker:
(für Singen, Radolfzell und Stockach)
0171/4108711

Psychologische Beratungsstelle:
07531/800 -3211

Fachstelle Sucht:
Singen - 07731/912400
Radolfzell - 07732/820 395-0

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
07531/800 17 87

Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen:
0800/70222 40

Frauen helfen Frauen (Beratungsstelle für häusliche und sexualisierte Gewalt):
07531/67999

Elterntelefon:
0800/111 0 550

Frauenhaus:
Radolfzell - 07732/57506
Konstanz - 07531/15728
Singen - 07731/31244

Corona-Hotline (8:00 - 17:00 Uhr)
(erreichbar vom 21.12. - 23.12.
+ 28.12. - 30.12. + 02.01.)

07531 800-7777

Tierambulanz:
0160/5187715

Zahnärztlicher Notfalldienst
01803/22255525

Die aktuellen Informationen zum Covid-19-Virus finden Sie auch auf unserer Homepage unter unserem

CORONA - TICKER:



Tragen Sie hier gerne weitere Namen und Nummern ein, die bei Notfällen auch von Ihren Kindern angerufen werden können:



Krisentelefone für alle Notfälle

Weihnachten steht nun vor der Tür und damit auch viel gemeinsame Zeit mit den Liebsten. Nicht immer jedoch muss das Zusammensein harmonisch verlaufen, manchmal können die Gefühle auch überkochen. Das Wochenblatt hat eine Telefonliste mit den wichtigsten Anlaufstellen für Menschen in Not- oder Krisensituationen über die Feiertage erstellt.

von Graziella Verchio

Die besinnliche Weihnachtszeit wird in diesem Jahr für viele aufgrund der aktuellen Lage alles andere als besinnlich. Zwar soll über die Feiertage der Kontaktgürtel etwas gelockert werden, dennoch ist die Stimmung durch die Corona-Einschränkungen in diesem Jahr mehr als getrübt. Mehr denn je sind viele Menschen körperlich wie psychisch an ihre Grenzen gestoßen. Existenzängste, Frust bis hin zu Depressionen und sogar Gewalt in der Familie können das Fass zum Überlaufen bringen. Gefangen in den eigenen vier Wänden kann das Genießen des Weihnachtsfestes unter

solchen Umständen mitunter eine Herausforderung sein, die schnell eskalieren kann.

Alles auf einen Blick

Doch wohin mit seinen Ängsten und Sorgen zwischen den Jahren? Das Wochenblatt hat nun eine Liste mit den wichtigsten Telefonnummern von Ansprechpartnern erstellt, wohin man sich auch in dieser Zeit wenden kann – ob Frauenhaus, Tierambulanz oder Nummer gegen Kummer, hier finden Wochenblatt-Leser alle wichtigen Telefonnummern auf einen Blick – zum Ausschneiden, damit man die Liste im Notfall auch schnell zur Hand hat. Die Telefonliste kann etwa an den Kühlschrank gehängt werden, damit auch Kinder im Fall der Fälle die Nummern immer gleich vor Augen haben.

Zudem wird mit einem zusätzlichen gynäkologischen Notfalldienst über die Weihnachtsfeiertage die Frauenklinik am Singener Krankenhaus durch niedergelassene Gynäkologen entlastet: Am **Samstag, 26. Dezember**, hat von 10 bis 14 Uhr die **Praxis Dr. Kaiser** in Radolfzell (07732/971094) und am **Sonntag, 27. Dezember**, die **Praxis Dr. Felix-Mitteis** in Gottmadingen (07731/72010) zwischen 10 und 14 Uhr geöffnet.

Sie möchten wissen, an was unsere Mitarbeiter gerade arbeiten? In der nächsten Ausgabe des Wochenblatts erfahren Sie es - in unseren
ZEITZEICHEN



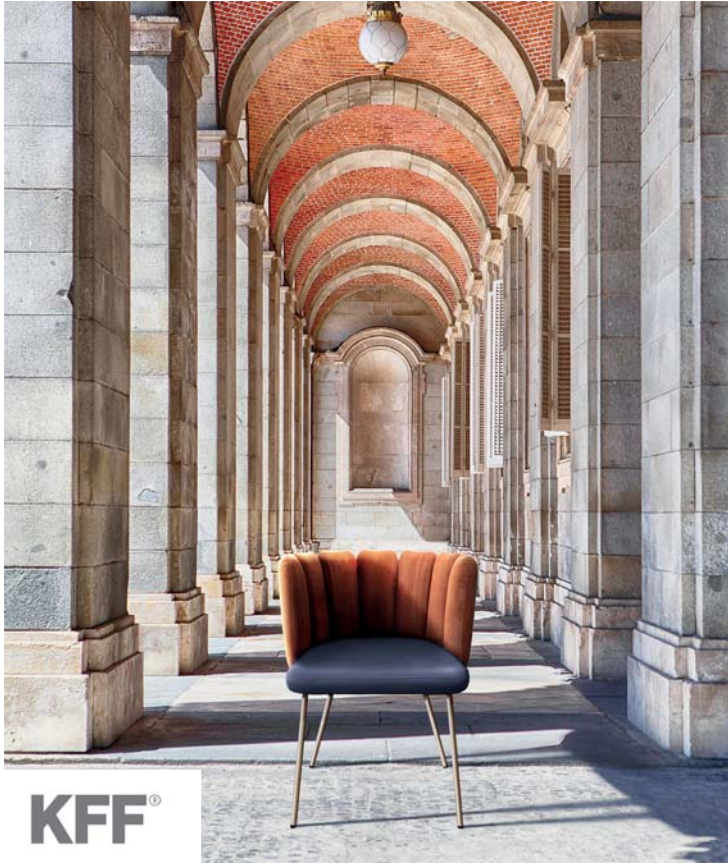
Bitte ausschneiden

Wir wünschen
frohe
Weihnachten
und einen
gute Rutsch!



G.WURST

küchen.wohnen.mehr



KFF®



WALTER KNOLL



Rimadesio



Occhio



1920 R
MADE IN ITALY



vitra.



Seerheinstraße 8 · 78333 Stockach · Im Gewerbegebiet Blumhof – gegenüber BMW Auer
Telefon +49 (0) 77 71 - 63 499 - 10 · info@kuechenstudio-wurst.de · www.kuechenstudio-wurst.de

G.WURST – küchen · wohnen · mehr

WWW.SELIGER-BRANDS.COM



Das Interview zur Wochenblatt-Kampagne www.wochenblatt.net/deineregion/

Einkauf ist Geben und Nehmen

Klein und fein kommt es daher, das Bekleidungs-geschäft für Nischenmar-ken »Modehaus Dorn« in Stockach, das in der zweiten Generation von Barbara Dorn-Steinhilber geführt wird. Unterstützt wird sie von Bärbel Bürschlag.

von Graziella Verchio

Wochenblatt: Gerade im Modebereich ist das Einkaufserlebnis ein wichtiges Stichwort. Denken Sie, dass es sich durch die letzten Monate verändert hat?

Barbara Dorn-Steinhilber: Ich glaube, dass es sogar etwas intensiver geworden ist für viele Frauen und dass viele Menschen sich auch besonnen haben und den stationären Handel unterstützen. Ich denke, dass diese Krise eine Chance für den lokalen Handel ist. Wir müssen aber mehr Netzwerken, auch in dieser Stadt. Dabei könnten tolle Dinge entstehen. Jetzt ist der Moment, wo sich so viel verändern kann.

Wochenblatt: Ihre Homepage ist ja sehr minimalistisch gehalten. Ist das bewusst so?

Barbara Dorn-Steinhilber: (lacht) Die wird einfach zu wenig gepflegt. Ich mache nichts über die Homepage. Es ist sicher etwas, das man mehr pflegen könnte und müsste.

Wochenblatt: Wie erreichen Sie

denn Ihre Kunden, gerade während des Lockdowns?

Barbara Dorn-Steinhilber: Ich mache viel über Facebook und WhatsApp und bin auch auf Instagram aktiv. Wenn ich da was reinstelle, schauen sich das zum Teil bis zu 900 Leute an. Neue Bekleidung, Sales, besondere Angebote – das bekommt man regelmäßig zu sehen und der Kunde bleibt auf dem neuesten Stand.

Wochenblatt: Also würden Sie schon sagen, dass ein digitales Format für Sie eine Chance ist am Leben zu bleiben?

Barbara Dorn-Steinhilber: Ja, absolut.

Wochenblatt: Warum sollten Kunden zu Ihnen kommen?

Barbara Dorn-Steinhilber: Wir führen Nischenmarken, die es nicht überall gibt. Die Kunden fühlen sich nicht überfrachtet, was die Ware angeht. Sie kommen wegen der persönlichen Beratung, weil sie ehrlich bedient werden. Und wegen der Lebhaftigkeit in diesem Laden. Ich kriege mit, dass viele Frauen sehr gerne hier reinkommen, weil es kleiner ist, intimer, weil sich hier nicht so viele Menschen auf einmal aufhalten. Ich denke, dass wir sehr fair mit den Kunden umgehen. Ich bin im Grunde genommen gut durch die Krise gekommen. Ich bin aber auch nicht jemand, der wilden Aktionismus betreibt.

Wochenblatt: Was heißt das konkret?

Barbara Dorn-Steinhilber: Das



Barbara Dorn-Steinhilber (links), Inhaberin des Modehaus Dorn, und ihre Kollegin Bärbel Bürschlag können sich über treue Kunden in der Krise freuen.

swb-Bild: ver

bedeutet, dass ich nicht sehr konfrontativ werbe, oder dass ich pausenlos glaube, ich muss irgendwelche Aktionen bringen. Ich zeige den Laden über Social Media, ich schreibe meine Kunden persönlich an, aber nicht zu viel, das wirkt abschreckend, nervt die Kunden. Man muss ein Fingerspitzengefühl dafür haben und sich bewusst machen, dass ein Einkauf auf beiden Seiten ein Geben und Nehmen ist.

Wochenblatt: Für Sie ist also das Persönliche wichtig?

Barbara Dorn-Steinhilber: Absolut. Das sichert das Überleben

des Ladens. Wenn wir hier jemand anderen anstellen würden, würden die Kunden sagen »Wann ist die Barbara oder die Bärbel da, ich komme dann wieder«. In diesem Geschäft sind die Leute fixiert auf das Personal. Wir bekommen ja auch online die Rückmeldung, dass wir ein gutes Team sind.

Wochenblatt: Wie fühlt sich das an, wenn Sie in diesen Zeiten positive Rückmeldungen von den Kunden erhalten?

Barbara Dorn-Steinhilber: Das fühlt sich gut an. Da bin ich aber auch sehr selbstbewusst: ich glaube, dass wir das gut

machen. Es ist eine zusätzliche Motivation, weiterzumachen. Oft haben wir uns Gedanken gemacht, in Radolfzell noch ein Geschäft zu eröffnen. Wir sind zwar beide gebürtige Stockacherinnen, leben aber in Radolfzell. Das wäre für uns einfacher, wir hätten vielleicht auch ein bisschen mehr Laufkundschaft, gerade im Sommer.

Wochenblatt: Und warum tun Sie es nicht?

Barbara Dorn-Steinhilber: Wir haben hier so tolle Stammkunden, herzlich verbundene Personen, das hat nichts mehr mit Kundschaft zu tun, das sind richtige Beziehungen. Diese Beziehungen haben uns durch alles hinweg getragen. Die unterstützen uns wo es nur geht. Wir haben Kundinnen, die betreiben richtiges Marketing für uns und unsere eher exklusiven Nischenmarken. Dafür sind wir dankbar.

Wochenblatt: Das könnte man ja als Alleinstellungsmerkmal sehen.

Barbara Dorn-Steinhilber: Ja, stimmt. Aber dafür müsste man auch wieder die Homepage besser pflegen (lacht).

Wochenblatt: Also kommt es auf die To-do-Liste?

Barbara Dorn-Steinhilber: Vielleicht. Wissen Sie, ich bin eigentlich schnell in allem. Aber diese Homepage! Das ist mir zu mühselig. Das andere läuft hingegen sehr gut. Ich denke ich muss mich auf das fixieren, was mir leicht fällt und das mit

Herzblut machen. Ich bleibe bei dem, was ich kann und versuche mich nicht zu verzetteln. Wie oft wurde mir gesagt, ich soll hier noch Schuhe ins Sortiment dazu nehmen. Dafür gibt es Schuhgeschäfte. Bei uns gibt's auch keine Kaffeebar. Das ist ein Konfektionsgeschäft und soll es auch bleiben. Fachgeschäfte gibt es viel zu wenige, dafür gibt es überall alles.

Wochenblatt: Wie sieht denn Ihre Zukunft aus?

Barbara Dorn-Steinhilber: Was uns für die Zukunft noch am Herzen liegt, ist nachhaltige Mode, die gut verarbeitet ist, mit fairen Arbeitsbedingungen und ökologische Produktionsstätten. Das ist unsere Zukunft.

Wochenblatt: Sie haben eingangs von Netzwerken und Veränderung gesprochen. Denken Sie, dass es für Stockach Verbesserungspotenzial gibt?

Barbara Dorn-Steinhilber: Ja, auf jeden Fall. Jetzt könnten Leerstände relativ kostengünstig vermieden werden. Ich glaube, dass viele Leute Lust hätten was zu machen, aber Angst vor der Verpflichtung und den Kosten haben. Außerdem gehört Konkurrenz für jedes Geschäft hierher, denn davon gibt es hier einfach viel zu wenig. Ich glaube, es könnte hier mehr Bekleidungs-geschäfte geben. Die Leute fahren direkt nach Konstanz oder Singen, weil es dort eine größere Auswahl gibt. Mit einer gesunden Portion Mut kann sich auch hier etwas verändern.

Landkreis

Wie läuft es mit der kostenlosen Maskenabgabe?

Die Stockacher Apotheke Vetter gehört zu denjenigen, die kostenlose Mundschutzmasken an Risikogruppen verteilen.

von Graziella Verchio

»Die Versorgung läuft gut«, sagt Apotheker Michael Vetter, der die Apotheke Vetter in Stockach betreibt, zum Thema kostenlose Maskenausgabe. Insgesamt 1.500 Masken habe er erhalten. »Dabei handelt es sich um qualitativ hochwertige Wa-

re, die wir auch geprüft haben«, versichert er auf Nachfrage des Wochenblatts. Damit die Aus-gabe auch fair verläuft, gebe es einige »Kriterien« zu erfüllen: »Wichtig ist es, zu prüfen, ob die Person zu einer vulnerablen Gruppe gehört«, so Vetter. Das gehe mit dem Vorzeigen eines Behindertenausweises oder einem kleinen Test. »Wenn jemand reinkommt und beispielsweise sagt, er hätte Multiple Sklerose, fragen wir nach, welches Medikament er nimmt«. Es habe einige gegeben, die dadurch enttarnt wurden. Für Kunden, die schon einmal da

waren, werden Masken für Januar und März reserviert. Wer seine Schutzmasken lieber ab-holen lassen möchte kann dies auch tun. »Am besten den Ausweis und gegebenenfalls eine Medikamentenliste mitgeben lassen, dann ist das kein Problem«, meint der Apotheker. Am Montag wurde bekannt gegeben, dass auch Apotheken Antigen-Schnelltests durchführen dürfen, um das Infektions-geschehen besser eindämmen zu können. »Wir werden diesen Service ab Anfang des Jahres anbieten«, kündigt Michael Vetter an.

Alles rund – Firmenjubiläum und Mitarbeiterinnen-Ehrungen

PR-NEWS

Glückwünsche und Urkunden für Trend-Zweithaar-Studio in Radolfzell

Das Trend-Zweithaar-Studio wurde von Friseurmeisterin Charlotte Schiller vor 30 Jahren in Allensbach gegründet. Nach 10 Jahren siedelte sie mit dem Betrieb nach Radolfzell ans sogenannte »Höri-Eck« um. Seit der Firmengründung mit dabei und für 30 Jahre Zugehörigkeit zum Trend-Zweithaar-Studio in Radolfzell geehrt wurde Friseurmeisterin Angelika Pfeifer (Mitte) von Martin Jetter, Obermeister der Friseur-Innung Westlicher Bodensee und ihrer Chefin, Friseurmeisterin Charlotte Schiller.



Über die Überraschungs-Jubiläumsfeier im Trend-Zweithaar-Studio, die Ehrungen und Präsente freuten sich v.l.: Angelika Pfeifer (30 Jahre), Tanja Hartmann (20 Jahre) Innungsobmeister Martin Jetter, Christine Lutz (25 Jahre) und Chefin Charlotte Schiller.

Wie ist die Situation zwischen den Jahren?

Sie sind zur Stelle, wenn es einen Notfall gibt: Feuerwehr und Polizei. Doch wie sieht es an den Weihnachtsfeiertagen aus? Das Wochenblatt hat nachgefragt.

von Graziella Verchio

Allzeit bereit lautet die Devise bei der freiwilligen Feuerwehr

Stockach – auch um den Jahreswechsel herum. »Wir rechnen jedoch eher mit weniger Einsätzen«, sagt Fabian Dreher, Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. In den letzten Jahren sei es immer wieder zu Bränden rund um Sylvester gekommen. Das Spektrum reichte von kleineren Mülleimer- bis hin zu Gebäudebränden. Da in diesem Jahr jedoch der Verkauf von Feuerwerkskörpern verbo-

ten ist, dürfte die Lage eher entspannt sein. »Nichtsdestotrotz sind wir wie zu jeder Jahres- und Tageszeit auf alles vorbereitet.« Dabei wird nicht pauschal die ganze Feuerwehr alarmiert wenn eine Notfallmeldung vorliegt, sondern bedarfsorientiert. Die Wehrleute sind nicht im Gerätehaus in Bereitschaft. Aber: »Bei der Feuerwehr Stockach mit allen Abteilungen stehen ca. 300 Personen

in Bereitschaft«, erklärt Dreher. Die Erfahrungen der letzten Jahre hätten gezeigt, dass die Wehr an Sonn- und Feiertagen eher mehr Personal zur Verfügung habe. Ähnlich sieht es auch bei der Polizei aus, wie Uwe Vincon, Leiter der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit des Polizeipräsidiums Konstanz im Gespräch mit dem Wochenblatt berichtet. »Für uns ist das Jahr noch nicht

vorüber«. Seine Kollegen sind, wie an allen anderen Tagen auch, zwischen den Jahren regulär auf Streife und kontrollieren. Seit Beginn der Pandemie konnten einige Erfahrungen gesammelt werden in Bezug auf Verstöße gegen die Coronaverordnungen. »Auch jetzt im harten Lockdown gibt es immer wieder einzelne Ausreißer, aber mittlerweile ist es in den Köpfen der meisten Leute drin

und sie sind vernünftig. Daher gehen wir nicht davon aus, dass wir vermehrt im Einsatz sein müssen über die Feiertage«, sagt Vincon. Die Polizei rechnet damit, dass die Leute zuhause sein werden und feiern, und sich nicht im Freien aufhalten werden, so der Pressesprecher. Sollte es erforderlich sein, mehr Einsatzkräfte einzusetzen, stünden genug Kollegen zur Verfügung.